



Er kam, sah und begeisterte: Bischof Glettler stellte im Troadkastn aus

Für die Kramsacher Kunstfreunde mit Obmann Dr. Martin Seiwald und künstlerischem Leiter Mag. Alois Schild war es eines der ganz großen Highlights eines guten Vierteljahrhunderts Kulturarbeit (S. 29)

Kramsach in alten Ansichten



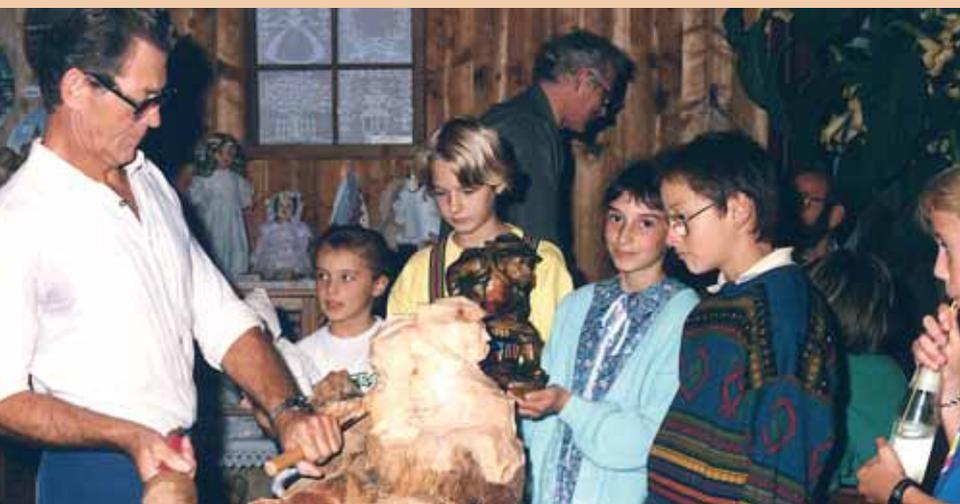
Der damalige Ausschuss des Obst- und Gartenbauvereins mit Obmann Klaus Atzl (1. von rechts) und Bezirksobmann Werner Cassan (3. von links). Im Bild auch Reinhard Hirzinger (2. von rechts), der seit 25 Jahren den Verein mit 200 Mitgliedern führt.

Vor 29 Jahren

1990 hatte der Obst- und Gartenbauverein sein 80-jähriges Bestehen gefeiert. Im Rahmen des Festaktes, der von der Musikkapelle Mariatal und dem Männergesangsverein musikalisch umrahmt wurde, zeigten die Vereinsmitglieder im Volksspielhaus zahlreiche Produkte heimischer Obst- und Gemüsesorten.

Dass in den Vereinsmitgliedern auch künstlerische Talente verborgen sind, zeigten Bildhauerarbeiten, Kunstwerke in Glas, Keramik, Stickerien u. a.m. Auch ein Gamsbartbinder zeigte seine Arbeiten. Die Festveranstaltung hatten mehr als 2.000 Interessierte besucht.

© Text und Fotos: Norbert Wolf



Besonders begeistert war die zahlreich erschienene Jugend von den verschiedenen Handwerksarbeiten. Im Bild der ehemalige Lehrer der Glasfachschule Florian Rainer.

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Sekretariat:

Monika Vorhofer
Tel. 626 33 - 11



Standesamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 27



Verwaltung/Sekretariat:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 - 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33 - 27

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach. »Kramsach-Info« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
Di 2. Juli 2019

Aktuelle Informationen aus Kramsach

*Liebe Kramsacherinnen,
liebe Kramsacher!*

Am 30. März 2019 fand im Volksspielhaus wieder das **Schauturnen des Turnvereins Kramsach** statt. Dabei konnten einmal mehr tolle Leistungen von klein bis groß bewundert werden. Die Veranstaltung fand im vollen Volksspielhaus überaus großen Zuspruch. Auf diesem Wege kann man dem Turnverein Kramsach unter der Führung von Heidi Schuler und ihrem gesamten Team für ihre ausgezeichnete Arbeit nur danke sagen und gratulieren. (Siehe Seite 20)

Am 02. 04. 2019 fand im Hotel Sonnenuhr in netter, geselliger Runde ein **Ehrenabend für unsere 90-Jahr-Jubilare, Gold- und Diamanthochzeitpaare** statt. Als Ehrengast konnte unser Herr Bezirkshauptmann, HR Dr. Christopf Platzgummer, begrüßt werden, der auch die Ehrengaben des Landes überreichte. Zu Ehren der JubilareInnen spielte die Musikkapelle Mariatal auf. Der Festakt wurde von Lehrern und Schülern der Landesmusikschule Kramsach umrahmt. Aufgelockert wurde der Abend von unserer stv. Bürgermeisterin, Mag. Karin Friedrich, die Geschichten aus dem Büchlein von Klaus Loinger zum Besten gab. In bewährter Weise berichtet Klaus Madersbacher über den Verlauf des Abends auf seinen Seiten im Internet. Ebenso gedankt sei den Wirtsleuten des Hotels Sonnenuhr für die ausgezeichnete Bewirtung. (Siehe Seite 32)

Großen Zuspruch fand die **Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines** im Hotel Sonnenuhr, mit seinem Obmann Reinhard Hirzinger, der auch über die Anlage von Blumenwiesen einen Vortrag hielt. Auf diesem Wege möchte ich mich beim Obmann und seinem Ausschuss für die ständige Unterstützung der Gemeinde mit Fachwissen und bei der Anlage der Blumenwiesen bedanken. Auch heuer werden von unseren Bauhofmitarbeitern unter Anleitung von Reinhard Hirzinger am Ortseingang beim Kreisverkehr Unterberger weitere Blumenwiesen angelegt. (Bericht 12)

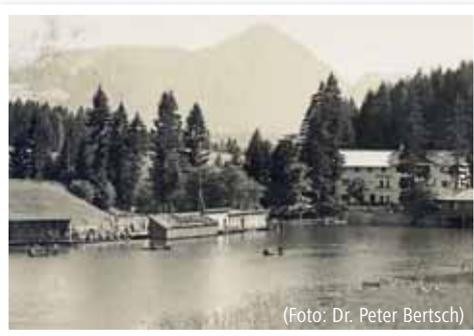
Ein überaus großes kulturelles Ereignis fand am 06.04.2019 im »Troadkastn« bei der Eröffnung der **Ausstellung des Innsbrucker Bischofs, Hermann**



Glettler, statt, der dort seine Arbeiten zum Besten gab. Diese Veranstaltung fand überaus großen Zuspruch. (Siehe Seite 29)

Danke sagen möchte ich all jenen, die sich auch heuer wieder am **Frühjahrsputz unserer Gemeinde** am 6. April beteiligt haben. Ab 09:00 Uhr wurden die Arbeitshandschuhe vor dem Feuerwehrmagazin an die Freiwilligen ausgeteilt und die Bereiche zugewiesen. Gegen Mittag waren die meisten Freiwilligen wieder mit Bergen von Müll zurück und konnten sich im Gemeindebauhof bei einer Mittagsjause, zubereitet von den Mitarbeitern des Gemeindeamtes, stärken. Insgesamt wurden ca. 1.000 kg Müll gesammelt und von den Bauhofmitarbeitern fachgerecht im Recyclinghof entsorgt. (Siehe Bilder Seite 11)

Sportlich gesehen war die Durchfahrt von der »**Tour of the Alps**« am 23.04.2019 ein sehenswertes Ereignis. Es kam, wie immer bei derartigen Sportveranstaltungen, zu kurzen Verzögerungen im Straßenverkehr, die aber von den Verkehrsteilnehmern sportlich gelassen hingenommen wurden.



Badefreuden am Krummsee anno 1928.

Beim **Krummsee** wird auch heuer leider kein Badebetrieb möglich sein. (Siehe dazu Bericht Seite 7)

Mit 1. Juli 2019 wird die Gemeinde Kramsach dem **Polizeiverband von Gemeinden der Region 31** beitreten. Das bedeutet, dass für die Überwachung und Kontrolle des ruhenden Verkehrs ein Sicherheitswachkörper (G4S Secure) beauftragt wird. Das Wachorgan ist mit Aufga-

ben im Sinne der Straßenverkehrsordnung betraut, insbesondere mit der Überwachung von Kurzparkzonen sowie Überwachung des Abstellens von Kraftfahrzeugen auf Gehsteigen, in zweiter Spur, bei Halte- und Parkverboten, im Haltestellenbereich von Buslinien während der Betriebszeiten oder auf einer Sperrfläche. Es wird daher um entsprechende Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen ersucht.

Euer Bürgermeister Bernhard Zisterer

Gemeinderatsbeschlüsse vom 25. April 2019

Beschlussfassung von Projektentwicklungsverträgen

Es wird folgendes mehrheitlich beschlossen:

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss folgender Projektentwicklungsverträge mit der Firma Communalp GmbH

- **Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach**
- **Kinderkrippe und Kindergarten Kramsach**
- **Bildungszentrum Kramsach**

Flächenwidmungsplanänderung »Bergfeld – Angela Grahl«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Teilbereich 1156/8, KG Voldöpp (Bergfeld 34) von Freiland in Wohngebiet.

Flächenwidmungsplanänderung »Ebnet – Martha Holzknicht«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach in Teilbereichen KG Mariathal, Gp. 11 (Ebnet 40) von Wohngebiet in Freiland und Gp. 8/1 von Sonderfläche Grünanlage in Wohngebiet sowie von Sonderfläche Grünanlage in Freiland.

Flächenwidmungsplanänderung »Hagau – Josef Danzl«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Teilbereich 1843/2, KG Voldöpp (Hagau 45) von Landwirtschaftlichem Mischgebiet in Freiland.

Beschlussfassung

Satzung des Gemeindeverbandes »Polizeiverband von Gemeinden der Region 31«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Beschlussfassung der Satzung des Gemeindeverbandes »Polizeiverband von Gemeinden der Region 31« mit folgendem Inhalt

SATZUNG

des Gemeindeverbandes »Polizeiverband von Gemeinden der Region 31«

I. Vereinbarung

1. Die Gemeinden Brixlegg, Rattenberg, Reith i. A., Alp-

bach, Münster und Kramsach schließen sich zu einem Gemeindeverband nach § 129 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO, LGBl. Nr. 36/2001, i.d.F. LGBl. Nr. 144/2018 zusammen.

2. Der Gemeindeverband führt den Namen »Polizeiverband von Gemeinden der Region 31« und hat seinen Sitz in 6230 Brixlegg, Gemeindeamt.

3. Aufgabe des Gemeindeverbandes ist die Organisation der Überwachung und Kontrolle des ruhenden Verkehrs durch Beauftragung eines externen Dienstleisters oder durch Anstellung eines verbandseigenen Wachkörpers.

II. Satzung des Polizeiverbandes von Gemeinden der Region 31

Für den Gemeindeverband wird folgende Satzung erlassen:

§ 1 Organe

Die Organe des Gemeindeverbandes sind:

1. die Verbandsversammlung
2. der Verbandsobmann

§ 2 Verbandsammlung

1. Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der dem Gemeindeverband angehörenden Gemeinden sowie aus dem Verbandsobmann und seinem Stellvertreter, auch wenn sie nicht Bürgermeister oder ein vom Gemeinderat einer solchen Gemeinde entsandtes Mitglied sind.

Ein Bürgermeister wird im Falle seiner Verhinderung durch die Bürgermeister-Stellvertreter der Reihe nach und bei deren Verhinderung durch das jeweils älteste der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes vertreten.

2. Der Verbandsversammlung ist das oberste Organ des Verbandes und ihr obliegt die Beschlussfassung in allen Angelegenheiten des Gemeindeverbandes, die nicht dem Verbandsobmann obliegen.

Jedenfalls obliegen ihr:

- a) die Wahl des Verbandsobmannes und seines Stellvertreters, wobei der Stellvertreter immer aus jener Gemeinde sein muss, welche nicht den Verbandsobmann stellt
- b) die Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses
- c) die Festsetzung des Voranschlages und die Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss
- d) die Beschlussfassung über die Höhe des Verwaltungsaufwandes für die Geschäftsstelle
- e) die Beschlussfassung darüber, ob Vorauszahlungen

nach § 141 Abs. 4, Tiroler Gemeindeordnung 2001, zu entrichten sind, sowie über Höhe, Anzahl und Fälligkeit solcher Vorauszahlungen

- f) die Beschlussfassung über die Verwendung von Jahresüberschüssen
- g) die Erlassung und die Änderung der Satzung nach Maßgabe des § 129 Abs. 4, Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl.Nr. 36/2001

3. Die Verbandsammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Verbandsobmann oder sein Stellvertreter und insgesamt mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Wird diese Zahl nicht erreicht, so ist innerhalb von zwei Wochen eine weitere Sitzung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Zu einem gültigen Beschluss und zu einer gültigen Wahl ist die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder erforderlich. Stimmenthaltung gilt als Ablehnung. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

§ 3 Verbandsobmann

1. Der Verbandsobmann und sein Stellvertreter werden von der Verbandsammlung auf sechs Jahre gewählt. Sie haben ihre Geschäfte bis zur Neuwahl des Verbandsobmannes bzw. seines Stellvertreters weiterzuführen. Kommt im ersten Wahlgang die einfache Stimmenmehrheit nicht zustande, so gilt als gewählt, wer im zweiten Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, das von dem an Jahren jüngsten Mitglied der Verbandsversammlung zu ziehen ist. Der Verbandsobmann und sein Stellvertreter müssen nicht Vertreter einer dem Gemeindeverband angehörenden Gemeinde, aber zum Landtag wählbar sein.

Sie haben, wenn sie nicht Vertreter einer dem Gemeindeverband angehörenden Gemeinde sind, in der Verbandsammlung nur beratende Stimme.

Der Verbandsobmann wird im Falle seiner Verhinderung durch seinen Stellvertreter, bei dessen Verhinderung durch das jeweils älteste der übrigen Mitglieder der Verbandsammlung vertreten.

2. Dem Verbandsobmann obliegen:

- a) die Einberufung der Verbandsammlung
- b) der Vorsitz in der Verbandsammlung
- c) die Vollziehung der Beschlüsse der Verbandsversammlung sowie die Besorgung aller zur laufenden Geschäftsführung gehörenden Angelegenheiten
- d) die Vertretung des Gemeindeverbandes nach außen; in Angelegenheiten, in denen die Beschlussfassung der Verbandsversammlung obliegt, jedoch nur im Rahmen entsprechender Beschlüsse

e) die Leitung der Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes

f) die Erstellung des Entwurfes des Voranschlages und die Erstellung des Rechnungsabschlusses sowie deren Vorlage an die Verbandssammlung

3. Urkunden, mit denen der Gemeindeverband privatrechtliche Verpflichtungen übernimmt, sind, soweit es sich um Angelegenheiten der laufenden Geschäftsführung handelt, vom Verbandsobmann gemeinsam mit zwei weiteren Mitgliedern der Verbandsversammlung zu unterfertigen. In der Urkunde ist der Beschluss der Verbandsversammlung anzuführen.

4. In dringenden Fällen kann der Verbandsobmann anstelle der Verbandsversammlung entscheiden, wenn die rechtzeitige Einberufung dieses Organes nicht möglich ist. Die getroffene Maßnahme ist jedoch der Verbandsversammlung unverzüglich zur nachträglichen Genehmigung vorzulegen.

§ 4 Geschäftsstelle

Die Organe des Gemeindeverbandes bedienen sich bei der Besorgung ihrer Aufgaben des Gemeindeamtes des Verbandssitzes.

Für den Verwaltungsaufwand wird ein jährlicher Verwaltungskostenbeitrag von 10 % vereinbart, der nach dem Entlohnungsschema für »Beamte der Allgemeinen Verwaltung« in B/V2 erfolgt.

§ 5 Überprüfungsausschuss

Die Verbandsversammlung hat einen aus drei Mitgliedern bestehenden Überprüfungsausschuss zu wählen. Seine Funktionsdauer beträgt sechs Jahre. Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses müssen Mitglieder des Gemeinderates einer verbandsangehörigen Gemeinde sein.

Dem Überprüfungsausschuss dürfen nicht angehören der Verbandsobmann, sein Stellvertreter, sonstige zur Aus- und Einzahlung Bevollmächtigte und der Leiter der Geschäftsstelle.

Die einfache Mitgliedschaft in der Verbandsversammlung ist kein Ausschlussgrund. Für jedes Mitglied ist ein Ersatzmitglied zu wählen.

Zusätzlich kann die Verbandsammlung in diesen Ausschuss auch nicht angehörende Personen als Sachverständige berufen.

§ 6 Finanzielle Bestimmungen

1. Der Aufwand des Gemeindeverbandes ist von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen, deren Höhe nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu ermitteln ist, zu tragen:

- a. Der Personalaufwand und der Aufwand für das eingesetzte Kraftfahrzeug sind im Verhältnis der für die

einzelnen Gemeinden geleisteten Außendienstzeiten aufzuteilen. Dieser Aufwand wird den Gemeinden monatlich im Nachhinein in Rechnung gestellt.

b. Der gesamte übrige Aufwand ist auf die verbandsangehörigen Gemeinden zu gleichen Teilen aufzuteilen. Dieser Aufwand wird den Gemeinden unter Berücksichtigung allfälliger Vorauszahlungen am Jahresende in Rechnung gestellt.

2. Die Einnahmen aus den Strafgeldern fallen jener Gemeinde zu, in der das Organmandat ausgestellt wurde. Die Strafgeldeinnahmen werden den Gemeinden am Jahresende überwiesen.

§ 7 Verwendung von Überschüssen

Allfällige Überschüsse werden zu gleichen Teilen zwischen den verbandsangehörigen Gemeinden aufgeteilt.

§ 8 Austritt und nachträglicher Eintritt einzelner Gemeinden

1. Scheidet eine Gemeinde aus dem Gemeindeverband aus, so hat sie gegenüber diesem keinen Anspruch auf Erstattung der von ihr geleisteten Beiträge.

2. Tritt eine Gemeinde nachträglich dem Gemeindeverband bei, so hat sie ab dem Tag ihres Eintrittes Beiträge nach § 6 zu leisten. Nachträglich in den Verband eintretende Gemeinden haben darüber hinaus einen von der Verbandsversammlung festzusetzenden Betrag für vor ihrem Eintritt getätigte Investitionen des Verbandes zu leisten.

§ 9 Auflösung des Gemeindeverbandes

1. Das Vermögen des Gemeindeverbandes ist im Falle seiner Auflösung zur Deckung seiner Verbindlichkeiten heranzuziehen. Das verbleibende Vermögen ist auf verbandsangehörigen Gemeinden in dem Verhältnis aufzuteilen, in dem sie zur Bildung des Vermögens des Verbandes beigetragen haben.

2. Für im Zeitpunkt der Auflösung des Gemeindeverbandes noch bestehende Verpflichtungen haften die in diesem Zeitpunkt verbandsangehörigen Gemeinden zur ungeteilten Hand.

§ 10 Haftung

Dritten gegenüber haften die dem Gemeindeverband angehörenden Gemeinden für dessen Verbindlichkeiten zur ungeteilten Hand.

§ 11 Sinngemäße Anwendung von Bestimmungen der TGO

Soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, gelten für die Organisation des Gemeindeverbandes die Vorschriften der Tiroler Gemeindeordnung 2001, sinngemäß, wobei dem Gemeinderat die Verbandsversammlung und dem Bürgermeister der Verbandsobmann entspricht.

§ 12 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit dem Zeitpunkt ihrer Genehmigung durch die Landesregierung in Kraft.

Dorf-Taxi Kramsach

Ein Projekt zum Mitmachen! Neu in Kramsach, aber schon altbewährt in einigen Nachbargemeinden. Die Anregung kam aus der Bevölkerung und BM Bernhard Zisterer hat das e5-Team gebeten, das Projekt voranzubringen. Machen wir!

Was ist das Dorftaxi?

Viele Menschen haben Wege zu erledigen, die sie alleine nicht mehr schaffen. Ein Arzttermin, zum Bahnhof oder jemanden besuchen fahren – wen frage ich? Wer hat Zeit? Das Dorftaxi. Kleine Fahrten innerhalb der Gemeinde oder zum Bahnhof gelingen mit dem Dorftaxi. Die Fahrerinnen und Fahrer sind dabei ehrenamtlich im Einsatz. Natürlich im E-Auto.

Wieviel kostet eine Fahrt?

Jede Fahrt kostet immer genau einen Euro pro Fahrgast. Hin und wieder zurück also zwei Euro.

Wer kann das Dorftaxi nutzen?

Jede Bürgerin und jeder Bürger von Kramsach. Der Schwer-

punkt sollte natürlich eine Hilfestellung für Menschen sein, welche nicht mehr so mobil sind.



Fahrerinnen und Fahrer gesucht!

Wir laden Sie herzlich dazu ein, Dorftaxifahrer zu werden! Dazu suchen wir mindestens 20 Personen, die sich an einem Tag im Monat zur Verfügung stellen, zwischen 08:00 Uhr und 17:00 Uhr mit dem Dorftaxi elektrisch unterwegs zu sein. Dabei nehmen Sie das Fahrzeug und das Taxi-Handy am Fahrttag nach Hause mit. In unseren Nachbargemeinden haben viele Junggebliebene Spaß am Fahren und den vielen sozialen Kontakten. Gelebte Dorfgemeinschaft!

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Sarah Griessenböck, Voldöpp 53
Mobil: 0676-9668167
E-Mail: sarah.griessenboeck@yahoo.de

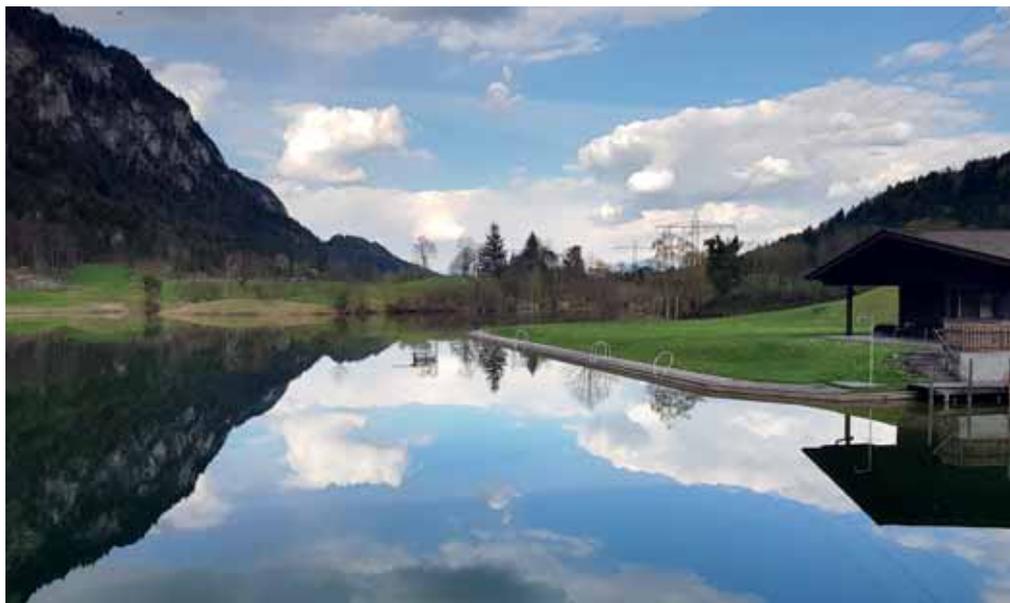
Krummsee: Auch heuer kein Badebetrieb

Der Krummsee in Kramsach galt in den letzten Jahrzehnten als einer der beliebtesten Badeseen in ganz Tirol. Seine besondere Lage im Herzen des Unterinntales und seine hervorragende Wasserqualität haben viele Badegäste aus Nah und Fern angezogen.

Doch in den letzten beiden Badesaisonen blieben die Tore rund um den Krummsee geschlossen, da der Seebesitzer den See nicht mehr für den Badebetrieb öffnete. Obwohl Bürgermeister Hartl Zisterer in den letzten Wochen und Monaten intensive Gespräche mit dem Seebesitzer führte und von Seiten der Gemeinde Kramsach größtmögliche Anstrengungen unternommen wurden, wird sich an dieser Situation auch im Sommer 2019 leider nichts ändern.

»Man kann dem Seebesitzer nicht nachsagen, dass er sich nicht gesprächsbereit gezeigt hätte«, erklärt Bürgermeister Zisterer. Längere Zeit wurde im Zuge der Gespräche bzw. Verhandlungen sehr wohl eine Verpachtung des Badebetriebes als auch die Parkraumbewirtschaftung vom Seebesitzer an die Gemeinde Kramsach bzw. auch an den Tourismusverband Alpbachtal Tiroler Seenland in Aussicht gestellt.

Doch nach nunmehr zahlreichen Gesprächen kam der Seebesitzer zur Erkenntnis, dass eine Verpachtung des Krummsees derzeit für ihn doch nicht in Frage kommt. Dabei stellte er klar, dass die Höhe der Pachtsumme für ihn kein Kriterium in der Entscheidungsfindung darstellte und einzig und allein die Situation des Seebesitzers gegen weitere Verhandlungen und somit gegen eine neuerliche Öffnung des Sees für die Öffentlichkeit sprach. Bürgermeister Zisterer ist mit dieser Situation äußerst unzufrieden, muss aber resigniert feststellen, dass man die Entscheidung des Seebesitzers und dessen Privatbesitz respektieren muss. »Der Krummsee und der dazugehörige Parkplatz stehen im Privatbesitz und somit sind die Interessen des Eigentümers im Sinne des Eigentumsrechtes entsprechend zu akzeptieren«, so Zisterer.



ARAB – ABWASSERREINIGUNGSANLAGENBETREIBER GMBH:

Gesucht: Elektriker, Betriebselektriker

Die ARAB GmbH betreibt im Auftrag ihrer beiden Gesellschafter, AWW Wörgl-Kirchbichl u.U. sowie AWW Brixlegg u.U., die Verbandsanlagen und sucht einen:

ELEKTRIKER, BETRIEBSELEKTRIKER für den Standort Kläranlage Radfeld

Aufgabengebiet:

- Wartung und Instandhaltung der Betriebsanlagen
- Mitarbeit beim Betrieb der Abwasserreinigungsanlage und des Kanalnetzes
- Teilnahme am Ruf- und Bereitschaftsdienst

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Bereitschaft zur Weiterbildung zum Klärfacharbeiter
- Engagement, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- Führerschein B; C von Vorteil

Die Entlohnung ist an die Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertrags-bediensgesetz angelehnt. Die Einstufung erfolgt gemäß Ausbildung und Berufserfahrung.

Ihre Bewerbung senden Sie mit allen Unterlagen bitte umgehend an:

ARAB GmbH, Klärwerksstrasse 1, 6322 Kirchbichl
Tel.: 05332/88166, E-Mail: ara@arab-kirchbichl.at
www.arab-kirchbichl.at

Wofür steht »Xund's Leben in Kramsach«?



Links: Tagtäglich Stoßstange an Stoßstange am Kreisverkehr Kramsach L47/L211. Rechts: Einige Mitglieder der Bürgerinitiative vor dem Plakat beim Kreisverkehr L47/L211. (Fotos: Xund's Kramsach)

Wir sind BürgerInnen aus Kramsach und engagieren uns seit 2017, um die negativen Auswirkungen des Verkehrs auf unsere Gesundheit und auf unsere Lebensqualität zu verringern.

Viele Kramsacher empfinden die Verkehrssituation in ihrem Ort als belastend. Eine Zählung an einem normalen Wochentag, am 11. Juli 2018, etwa, hat ergeben, dass **17.681 PKWs und 938 LKWs den Kreisverkehr an der L47 innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden** befahren haben. Dieser Straßenabschnitt ist ein hochbelasteter Verkehrsknoten und Lärmerreger – als Verbindung in das Gewerbegebiet, als Zulaufstrecke nach Breitenbach und Kundl, Brandenburg, Münster und ins Ortszentrum.

EINLADUNG:

Verkehrsproblematik in Kramsach

Die Bürgerinitiative/Transitforumgruppe »XUND'S LEBEN in Kramsach« lädt alle Interessierte zusammen mit der Gemeinde Kramsach und dem Transitforum Austria-Tirol ein zu einer Informationsveranstaltung mit dem Titel:



»Verkehrsproblematik in Kramsach – es betrifft uns alle!«

14. Juni 2019

19.30 Uhr

Gemeindesaal Kramsach

Wir freuen uns über Euer Interesse!

Aber nicht nur die Autobahnabfahrt, auch das Dorfzentrum, die Kuglgasse, die Seenstraße, Winkl, Amerling, Hagau und zahlreiche Siedlungen in Hanglagen sind vom LKW- und PKW-Verkehr betroffen und beeinträchtigt.

Besonders nachts stören LKWs ortsansässiger Logistikunternehmen die Nachtruhe. Transit-LKWs fahren die Billigst-Diesel-Tankstelle in Brixlegg an und verursachen Stau auf der L47. Darüber hinaus nutzt der Schwerverkehr die L211 in Richtung Breitenbach zunehmend als Ausweichroute.

Probleme verursachen aber auch die PKWs. Kramsach ist einerseits Verkehrsknotenpunkt in der Region und andererseits sind im Ortsgebiet die Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer alles andere als ideal.

Daraus resultiert eine hohe Zahl an motorisierten Fahrten und die belastigen mit Feinstaub und Lärm alle KramsacherInnen. Denn Emissionen machen keinen Halt vor Gartenmauern.

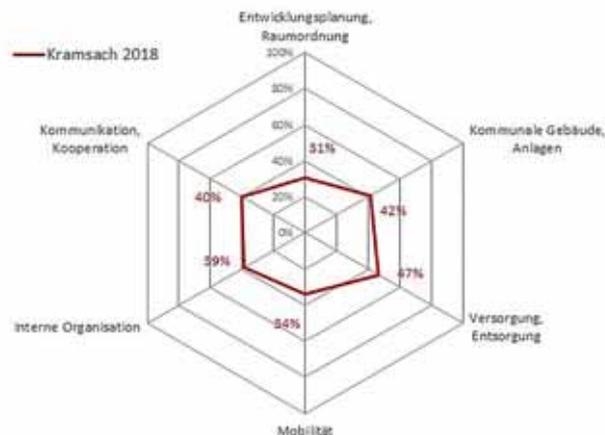
Lärm und Luftschadstoffe vom Verkehr machen uns und unsere Kinder auf Dauer krank: Schlafstörungen, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Lungenerkrankungen und stressbedingte Belastungen sind nur einige der Beschwerden, die bei Menschen an stark befahrenen Straßen vorkommen können.

»Xund's Leben in Kramsach« steht daher für eine Verbesserung der Lebensqualität und der Gesundheit in unserem Dorf. Dazu ist es notwendig, dass auf Grundlage bestehender rechtlicher Vorgaben

- » der gesamte Verkehr am Kreisverkehr reduziert und beruhigt wird,
- » der LKW-Verkehr über die Gewerbegebietsstraße umgeleitet wird und
- » alle technischen Lärmschutzmöglichkeiten effizient genutzt werden.

Neben diesen »Sofortmaßnahmen« müssen langfristig

Das e5-Team Kramsach stellt sich vor



Linkes Bild, von links: Anni Häusler (e5 Beraterin), Uwe Bayer, Thomas Moser, Franz Dollinger, GR Sarah Griessenböck (Leitung), Mag. Rainer Unger (KEM Alpbachtal), GR Thomas Wurzenrainer. (Foto: Angelika Gertl) Rechts: Momentane Einstufung der Gemeinde Kramsach.

Im November 2018 hat das Kramsacher e5-Team die Arbeit aufgenommen. Im Rahmen des e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden wird gemeinsam an Projekten gearbeitet, welche die Gemeinde klimafit machen sollen. Das Stichwort lautet »zukunftsverträgliche Entwicklung«.



Unsere e5-Beraterin Anni Häusler unterstützt die Gemeinde in sechs Kategorien:

- » Kommunale Gebäude und Anlagen
- » Energetische und stoffliche Ver- und Entsorgung
- » Mobilität
- » Entwicklungsplanung
- » interne Organisation
- » Kommunikation und Kooperation

weitere Verbesserungen umgesetzt werden.

Der Verkehr ist die zentrale Herausforderung für die künftige Entwicklung von Kramsach. Die Gemeinde kann über die Raumordnung und mithilfe klarer Entwicklungsperspektiven in die Verkehrsentwicklung steuernd eingreifen.

Die Belastungen können nur dann bleiben oder gar weiter ansteigen, wenn wir uns damit zufrieden geben – es lohnt sich in jedem Fall, sich für Verbesserungen zu engagieren, denn unsere »Xundheit für Jung und Alt haben wir nur einmal!« Ihr seid herzlich eingeladen und gebeten, unsere unabhängige Initiative im Eigeninteresse fest zu unterstützen, denn eines ist klar: Lärm und Abgase machen keine Pause!

Kontakt: xunds.kramsach@gmail.com

Was heißt das konkret? Wir arbeiten im Team an Projekten wie »Dorftaxi Kramsach«, e-car-sharing, plastikfreie Feste, Wassersparen, Anreize für Radfahren, Ausbau von PV-Anlagen auf Gemeindedächern und vielem mehr. Gemeinsam hoffen wir auf die Umsetzung vieler Projekte und das Anzapfen verschiedener Fördermittel. Auch möchten wir verstärkt mit unseren Nachbarn in der Region kooperieren. Brixlegg etwa hat ein sehr aktives und erfahrenes e5-Team, mit dem wir projektbezogen zusammenarbeiten.

Besonders lobenswert ist die freiwillige Mitarbeit von Gemeindebürgern in unserem Team!

Wir starten mit zwei e

Der Prozess wird genau evaluiert und die Fortschritte hin zur klimafreundlichen Gemeinde werden mit der Verleihung von »e's« belohnt. In Kramsach haben wir auf Anhieb zwei davon geschafft, aber bis zur höchsten Würdigung von fünf »e« ist es noch ein arbeitsreicher Weg. Wir sind voll motiviert und werden uns bemühen!

Finanziert wird das Programm von Bund, Ländern und Gemeinden. Weitere Infos finden Sie unter www.energie-gemeinde.at

Tipps zum Wassersparen

- ✓ Reparieren Sie tropfende Wasserhähne und defekte WC-Spülungen sofort. 20 Tropfen pro Minute ergeben 5.000 Liter im Jahr!
- ✓ Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sanitärarmaturen richtig funktionieren! Ein tropfender Wasserhahn verschwendet täglich bis zu 17 Liter Wasser, eine rinnende WC-Spülung ca. 40 Liter.
- ✓ Sparsam kochen: Nur die Menge Wasser verwenden, die auch tatsächlich benötigt wird. Kurz duschen statt baden: Ein Vollbad entspricht etwa 20 Minuten

Duschdauer.

- ✓ Ob beim Waschen oder Zähneputzen – Wasserhahn während „Waschpausen“ abstellen, denn 30 Liter Wasser laufen allein in drei Minuten aus dem Hahn. Tropfende Wasserhähne reparieren. Zehn Tropfen pro Minute entsprechen 33 Badewannen im Jahr, die unnützlich in den Abfluss fließen.
- ✓ Beim Abspülen unter fließendem Wasser verschwendet man leicht über 150 Liter heißes – und damit besonders teures – Wasser. Sparsamer geht es im Spülbecken mit 20 bis 30 Litern Wasser. Auch ökonomische, moderne Spülmaschinen erfüllen ihren Zweck. Sie geben sich mit nicht einmal 20 Litern zufrieden.

- ✓ Wer mit seiner Spülmaschine generell Wasser sparen will, sollte noch folgende Punkte beachten:
- ✓ die Maschine erst einschalten, wenn sie vollständig gefüllt ist
- ✓ Geschirr, Besteck usw. nicht unter fließendem Wasser vorspülen, stark verschmutzte Töpfe lieber vorher mit etwas Wasser »einweichen«
- ✓ bei weniger verschmutztem Geschirr die Sparprogramme benutzen
- ✓ Lassen Sie Waschmaschinen nicht halbvoll laufen! Üblicherweise wird bei jedem Waschgang die gleiche Menge Wasser verbraucht.

Saisonabschluss der Schützengilde Kramsach



Die Abordnung der Schützengilde Kramsach vor der Kufsteiner Festung (v.l.: Peter Larch, Regina Arzberger, Hans Peter Schrettl, Stefan Marksteiner, Georg Nederegger und Florian Strobl).

Die Schützengilde Kramsach kann zum Saisonabschluss auf eine ereignis- und erfolgreiche Saison 2018/2019 zurückblicken. Es konnten wieder einige Gesellschaftsschießen und Veranstaltungen abgehalten werden.

Zuerst sei das Ostereierschießen genannt, bei der die Besucher Eier und Schoko-Osterhasen gewinnen konnten. Die Schützengilde möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei den vielen TeilnehmerInnen am Schießen bedanken.

Weiters konnte auch noch das Schießen vom Pensionistenverein des Bezirks Kufstein sowie das Bataillonsjungschützenschießen der Schützenkompanien durchgeführt werden. Bei letzterem durfte ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Hier waren 48 Jungschützen aus 12 Kompanien gemeldet.

Am Samstag, den 04.05.2019, rückte eine Abordnung zur feierlichen Eröffnung des diesjährigen Landesschießens »500 Jahre Kaiser Maximilian« auf der Kufsteiner Festung aus, das zusammen mit den Schützenkompanien ausgetragen wird. Ende Juli findet dann der Dorfabend beim Volksspielhaus in Zusammenarbeit mit drei weiteren Kramsacher Vereinen statt.

Außerdem wurden durch die Mitglieder der Schützengilde zahlreiche sportliche Erfolge gefeiert. So durften sich die SportlerInnen bei den Bezirks-, Landes- und Staatsmeisterschaften über viermal Gold, dreimal Silber und dreimal Bronze freuen.

Heuer fanden auch Neuwahlen des Vorstandes statt. So wurde Oberschützenmeister Peter Larch einstimmig zum Obmann wiedergewählt. Als dessen Stellvertreter wurden zum 1. Schützenmeister Daniel Holzknicht und zum 2. Schützenmeister Florian Strobl gewählt. Im Amt als Schützenrat konnten Regina Arzberger, Georg Nederegger, Wolfgang Schwarz, Lea Klingler und Stefan Marksteiner bestätigt werden.

Blick in die Vergangenheit

1269: Vor 750 Jahren hat Königin Elisabeth, Gräfin von Tirol, die Zollstätte Rattenberg angewiesen, dass für das Kloster Mariathal jährlich 60 Saumpferde Wein, Öl und andere Lebensmittel »zollfrei« zu belassen sind. Offensichtlich haben auch schon damals die Klosterfrauen verbottenerweise gerne ein Glaserl Wein konsumiert.

(Norbert Wolf)



Das war der Kramsacher Frühjahrsputz 2019

Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern,

die am 6. April ausgestattet mit Müllsäcken und Arbeitshandschuhen das Kramsacher Gemeindegebiet von jenem Müll befreiten, den sorglose Bürger einfach weggeworfen haben.

Unterstützt wurde die Aktion auch heuer wieder von vielen fleißigen Bürgern, zahlreichen Kramsacher Vereinen, Volksschulklassen und dem Jugendtreff Mikado. Ein besonderer Dank gilt wie alle Jahre der Österreichischen Wasserrettung – Einsatzstelle Mittleres Unterinntal, deren Mitglieder wiederum im und um den Reintalersee »sauber« machten.

Die Gemeinde bedankte sich im Anschluss an die Sammelaktion mit einer warmen Jause am Bauhof.

Weitere Fotos auf www.kramsach.at - Unser Kramsach - Fotogalerie

Fotos: Gemeinde, Wasserrettung



Eine Blumenwiese neu anlegen

Am Freitag, 5. April 2019, wurde im Hotel Sonnenuhr in Kramsach vom Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Kramsach, Reinhard Hirzinger, der Vortrag über »Blumenwiese neu anlegen« in Theorie und praktischer Anwendung veranstaltet.

Schon im letzten Jahr wurden gegenüber dem Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach sowie auch im Bereich des Claudiaplatzes Blumenwiesen mit einem tollen Ergebnis angelegt. Nachdem sich für eine solche Blumenwiese sehr viele Gartler interessierten, kam der Ausschuss des Obst- und Gartenbauvereines Kramsach zu dieser Entscheidung und dies hat sich an diesem Abend auch bestätigt, weil über 80 Personen bei dem Vortrag anwesend



waren. Der Obst- und Gartenbauverein Kramsach wünscht ein schönes Gartenjahr und viel Erfolg mit den Blumenwiesen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Stationsleitung DGKP

Du suchst den Weg in die Führung?

Das Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach sucht

Stationsleitung DGKP
im Beschäftigungsmaß von 100%

Du hast Lust, nach dem Diplom den nächsten Karriereschritt zu gehen? Wir stellen Dir unseren Pflegedienstleiter als Mentor zur Seite und begleiten Dich auf Deinem individuellen Weg zur Führungskraft.

Wir bieten dir:

- die Herausforderung, an der Weiterentwicklung und Organisation des Hauses aktiv mitzuwirken
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sowie eine EDV-gestützte Pflegedokumentation
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Führen des Wohnbereiches
- klare und strukturierte Arbeitsabläufe
- familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld
- ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2012(G-VBG 2012)

Unsere Erwartungen:

- Ein Gesundheits- und Krankenpflegediplom
- Fachliche, persönliche und soziale Kompetenz
- Qualitätsbewusstsein
- Verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die einen einfühlsamen Umgang mit den Bewohnerinnen und Angehörigen mitbringt, teamfähig, innovativ und belastbar ist.
- Mittleres und Basales Management ist von Vorteil

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach
oder per Mail: heimleitung@kramsach.at
Telefonische Rückfragen an HL Hr. Gerold Stock,
Tel. 0664 - 88189016

STELLENAUSSCHREIBUNG

Diplomierte DGKP

Zur Verstärkung unseres Teams sucht das Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach

**Diplomierte Gesundheits-
und Krankenpflegeperson (DGKP)**
Vollzeit, m/w

Du bringst mit:

- Diplom der allgemeinen oder auch der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege
- gute Deutschkenntnisse sowie EDV-Kenntnisse
- hohe berufliche und soziale Kompetenz
- Freude am Umgang mit Menschen
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten

Deine Aufgaben:

- fachgerechte Durchführung medizinischer, diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- Umsetzung von Qualitätsstandards
- Zusammenarbeit im Team und mit anderen Berufsgruppen

Wir bieten:

- spannende und abwechslungsreiche Aufgaben
- eine offene und teamorientierte Arbeitsatmosphäre
- ein angenehmes Betriebsklima
- Entlohnung nach Gemeinde KV
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sowie eine EDV-gestützte Pflegedokumentation

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach
oder per Mail: heimleitung@kramsach.at
Telefonische Rückfragen an HL Hr. Gerold Stock,
Tel. 0664 - 88189016

Große Suchaktion entlang der Ache



Die Bergrettungsortsstelle Kramsach u. U. wurde am Freitag, den 05.04.2019 gegen 06:20 Uhr von der Leitstelle Tirol über eine bevorstehende Personensuche im Großraum Kaiserhaus (Gemeindegebiet Brandenburg) informiert. Eine im Zillertal wohnhafte Person war am Donnerstagnachmittag zu einer Wanderung in das genannte Gebiet aufgebrochen und nicht mehr zur Unterkunft zurückgekehrt.

Während des Vormittages wurde mit enormem Personaleinsatz und mit Unterstützung aus der Luft durch den Polizeihubschrauber und die Drohne des Bezirksfeuerwehrkommandos das Gebiet rund um die Kaiserklamm abgesucht.

Im Tagesverlauf erhärtete sich der Verdacht, die abgängige Person könnte bei einer Wanderung ins eiskalte Wasser abgestürzt sein: Flussabwärts wurde ein im Wasser treibender Schuh des Vermissten gefunden. In der Kaiserklamm entdeckte ein Suchtrupp der Bergrettung inkl. Suchhund eine vermeintliche »Abrutschspur« auf einem Schneefeld. Und der Mantrailing-Hund des Arbeiter Samariter Bundes Tirol erschnüffelte eine mögliche Wanderroute des Vermissten ausgehend von dessen PKW. In weiterer Folge wurden die Kollegen der Wasserrettung zum Einsatz hinzugezogen. Gemeinsam wurde der gesamte Uferbereich bis nach Kramsach von beiden Organisationen durchkämt.

Trotz großer Anstrengungen der Suchmannschaften musste die Suche am späten Nachmittag ohne verwertbares Ergebnis abgebrochen werden. Der Hubschrauber des BMI musste aufgrund eines technischen Defektes auf seinem Zwischenlandeplatz in Aschau »übernachten« und am nächsten Tag auf dem Landweg abtransportiert werden.

Die Suche wurde am Samstag, den 06.04.2019 nach gemeinsamen Beratungen der Vertreter aller beteiligten Organisationen wieder aufgenommen. Während des Tages



wurden erneut die Uferbereiche zu Fuß durch die Bergrettung sowie die freiwilligen Feuerwehren und zusätzlich einzelne Bereiche der Kaiserklamm gezielt durch Abseilen abgesucht. Weiters suchte die Wasserrettung mit Booten gewisse Uferbereiche am Inn ab. Ein erneuter Suchflug der Flugpolizei blieb – wie die bodengebundene Suche auch – wiederum ohne Ergebnis.

Die Suche wurde seither mehrmals wieder aufgenommen. Am 26. April 2019 suchten beispielsweise fast 100 Personen noch einmal intensiv die Uferbereiche zwischen Kaiserklamm und Innspitz ab. Doch leider blieb die Suche bis zum Redaktionsschluss ohne Ergebnis.

Ein besonderer Dank gilt allen an der Suche beteiligten Organisationen für die hervorragende Zusammenarbeit: Alpinpolizei, Polizei Kramsach, Flugpolizei, Wasserrettung Kramsach und Reith i. A., FF Kramsach, FF Aschau, FF Brandenburg, Bergrettungssuchhundestaffel, Arbeiter Samariter Bund Tirol mit einem Mantrailing Hund, Drohne des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein. Nur durch die perfekte Zusammenarbeit aller Organisationen sind Einsätze dieser Größe einwandfrei abzuwickeln.



Fotoworkshop mit Meisterfotograf



Am 27.04. gab es für die Jugendlichen die Möglichkeit am Fotoworkshop »Vor und hinter der Kamera« teilzunehmen.

Der Meisterfotograf Matthias Sedlak baute sein Fotostudio im Theater Brixlegg auf. Danach konnten die Jugendlichen unter Anleitung wild drauflos fotografieren. Ob mit Handy oder Spiegelreflex spielte dabei keine Rolle. Wichtig war der Spaß und die Infos rundherum über Instagram, Fotorechte, Perspektiven und Fotobearbeitung.

(Fotos: Jugendtreff Mikado)



»Prototyp der neuen Dimension«

Alois Schilds acht Meter hohe Skulptur »Prototyp der neuen Dimension« ist eine Anspielung auf die von Präsident Donald Trump in Auftrag gegebenen »Prototypen« für den Bau der Grenzmauer zu Mexiko und ist während des 28. »Internationalen Filmfestivals Innsbruck«, den Eingang zum Leokino markierend, zu sehen:



**vom 28. Mai bis 2. Juni 2019
vor dem LEO Kino in Innsbruck,
Anichstraße 36**

SG MÜNSTER/RATTENBERG:

Landesmeister Volleyball



Die Saison 2018/19 war ein voller Erfolg: Die Volleyballspielerinnen der Spielgemeinschaft Münster / Rattenberg wurden Tiroler Meister der Landesliga D Ost.

Die Spielerinnen gewannen alle sechs Spiele mit beachtlichem Punktevorsprung und mussten nur einen Satz abgeben. Somit erlangten sie 18 Punkte und stehen schon vorzeitig als Landesmeister fest.

Die junge Mannschaft, in der auch einige Kramsacherinnen spielen, wuchs sowohl auf dem Feld als auch außerhalb zusammen und trat den Gegnern als Einheit gegenüber. Die Leistungssteigerung in den letzten Monaten lässt für die Zukunft hoffen. Nach einer erfolgreichen Saison wird fleißig weiter trainiert und dem nächsten Jahr motiviert entgegengeblickt.

Herzlichen Dank den Blutspendern!

Die Blutspendeaktion am 10. 03. 2019 war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen, **da sich immer weniger – vor allem junge – Menschen** in den Dienst der guten Sache stellen.

Umso mehr freuen wir uns daher über die 181 Spender, die kamen und insgesamt **163 Blutkonserven für Notfälle** spendeten.



Jugendliche aus Alpbach engagieren sich

Wenn sich junge Menschen mit der Thematik »Achtsamer Umgang mit Mitmenschen und deren Bedürfnissen« auseinandersetzen, ist das an sich schon eine tolle Sache.

Die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Alpbach haben dieses Thema unter Anleitung ihrer Religionslehrerin Kathrin Hausberger sehr viel konkreter bearbeitet. *Sie haben nicht nur geredet, nein, sie haben gehandelt.*

Nach Rücksprache mit der Leiterin der Tafel Kramsach machten sie sich daran, in ihrem Umfeld Fruchtsäfte zu sammeln.

Und Mitte März war es dann so weit: Die Schüler/innen kamen gemeinsam mit ihrer Lehrerin und brachten einen großen Korb voller Säfte in das Tafellokal im Zentrum von Kramsach. Mit großem Eifer räumten die jungen Menschen ihre mitgebrachten Geschenke optisch an-



sprechend in die Regale ein.

Die Mitarbeiter/innen und auch die Kundinnen und Kunden der Tafel Kramsach bedanken sich bei den Schülerinnen und Schülern und ihrer engagierten Religionslehrerin!

Amphibienschutz-Projekt ein voller Erfolg



Kramsach ist gesegnet mit einer wunderbaren Seenlandschaft mit einem funktionierenden Ökosystem. Leider wird dieser Lebensraum vieler Arten von der Landesstraße L211 durchschnitten, was gerade zur Froschwanderung im Frühjahr zu einem traurigen Problem wurde.

Unser Schutzgebietsbetreuer Philipp Larch organisierte gemeinsam mit GR Sarah Griessenböck und dem vollen Rückhalt im Gemeinderat die Aufstellung und den Betrieb eines Amphibienzaunes.

Der Zaun selbst wurde vom Land Tirol, Abt. Umweltschutz, zur Verfügung gestellt. Anfang März wurden 450 lm Zaun errichtet und 27 Eimer vergraben, um die Krö-

ten und Frösche vor dem Straßentod zu bewahren. Mit mehr als 36 ehrenamtlichen Helfern aus Kramsach und Umgebung wurde der Zaun besten betreut. Jeden Morgen und Abend kontrollierten die HelferInnen alle Kübel, trugen wartende Amphibien sicher über die Straße und protokollierten die Anzahl der Tiere. Dabei wurden auch die Arten bestimmt und von

Philipp Larch wissenschaftlich erfasst. Die Zahlen sind beeindruckend – *an 36 Einsatztagen wurden 2978 Amphibien sicher über die L211 transportiert.*

Als kleines Dankeschön der Gemeinde Kramsach gab es dann zum Abschluss noch für alle freiwilligen Helfer noch eine Essenseinladung. Es hat sich eine engagierte Gruppe gefunden, ohne die solch ein Projekt nicht möglich wäre. Noch einmal herzlichen Dank an alle Helfer!

Ein besonderer Dank gilt auch den Grundstückseigentümern, welche uns die Errichtung des Zaunes sofort gestattet haben. Danke!

Ende Februar 2020 wird unser Zaun wieder aufgebaut und dieses erfolgreiche Projekt fortgeführt.

Tipps und Infos für unsere Leser

aus den zahlreichen Neuerscheinungen



Iris Radisch:

»Die letzten Dinge«

Blickt man anders auf das durchlebte Zeitalter, wenn der Tod näher rückt? Wird das, was früher wichtig war, unwichtig? Wo hat man geirrt? Was hat man bewirken können – und

was ist geblieben? Seit vielen Jahren führt ZEIT-Feuilletonchefin Iris Radisch Gespräche mit Schriftstellern und Philosophen im hohen Alter. Oft war es ein Abschiedsgespräch, manchmal buchstäblich das letzte Interview. Der Lebensabend und seine Gestaltung sind in diesen Begegnungen immer präsent, ebenso die Rückschau auf die erlebte Geschichte und die Bedeutung des Alters für das eigene Schaffen. Alle Gesprächspartner zeigen sich ungewöhnlich offen und unverstellt, und doch zieht jeder auf ganz eigene Weise Bilanz: Bei manchen überwiegt Wehmut, auch Bitterkeit, bei anderen Gelassenheit und Heiterkeit. Dieses Buch versammelt achtzehn Interviews mit großen Zeugen unserer Zeit: Amos Oz, Marcel Reich-Ranicki, Günter Grass, Martin Walser, Imre Kertész, Péter Nádas, Ilse Aichinger, Julien Green, Peter Rühmkorf, Antonio Tabucchi, Patrick Modiano, Ruth Klüger, George Tabory, Claude Simon, George Steiner, Sarah Kirsch, Friederike Mayröcker, Michel Butor und Andrej Bitow.

Christian Fink, Christian Hoser, Peter Gföller:

»Gelenkfit in die Berge«

Das Wandern in den Bergen gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen und Österreicher. So mancher passionierte Bergwanderer sieht sich mit den Jahren

allerdings mit Gelenksbeschwerden konfrontiert. Gerade der Weg hinab ins Tal wird dann oft gar zur Qual. Doch eine Arthrose bedeutet noch lange nicht, den Bergen Lebewohl sagen zu müssen, ganz im Gegenteil. Gelenksbeschwerden können vermieden und behandelt werden und Wandern ist dabei oft sogar die beste Therapie.

Ein Team erfahrener Spezialisten erklärt die Wirkung des Bergwanderns aus medizinisch-physiologi-

scher Sicht, gibt Trainings- und Ausrüstungstipps, stellt konservative und operative Behandlungsmethoden vor und beschreibt, wie mit künstlichen Knie- und Hüftgelenken die Bergwelt wieder unbeschwert genossen werden kann.

Das Buch – übrigens das Erste in seiner Art – wendet sich sowohl an passionierte Bergsportler, die während einer Arthrose-Behandlung oder nach einer OP rasch wieder fit werden wollen, wie auch an betroffene Menschen, die die wohltuende Wirkung des Wanderns erst neu entdecken.



T.C. Boyle:

»Das Licht«

Endlich wird der aufstrebende wissenschaftliche Assistent Fitz auf eine der LSD-Partys seines Professors Leary in Harvard eingeladen. Er erhofft sich davon einen wichtigen Karriereschritt, merkt aber

bald, dass Learys Ziele weniger medizinischer Natur sind; es geht dem Psychologen um eine Revolution des Bewusstseins und eine von sozialen Zwängen losgelöste Lebensform. Fitz wird mitgerissen von dieser Vision, mit Frau und Sohn schließt er sich der Leary-Truppe an: Sie leben in Mexiko, später in der berühmten Kommune in Millbrook, mit Drogen und sexuellen Ausschweifungen ohne Ende. Ein kreischend greller Trip an die Grenzen des Bewusstseins und darüber hinaus – T.C. Boyle at his best.



Tayari Jones:

»In guten wie in schlechten Tagen«

Die Geschichte von zwei jungen Menschen, die sich finden, heiraten – und erfahren, dass nichts im Leben so stark und zugleich so zerbrechlich ist wie wahre Liebe.

Eine junge Frau und ein junger Mann verlieben sich. Celestial steht vor ihrem Durchbruch als Künstlerin; Roy ist ein erfolgreicher Handelsvertreter, auf dem besten Weg, Karriere zu machen. Celestial und Roy beschließen, das Leben gemeinsam zu meistern. Sie heiraten. Ihre Liebe ist wahr und die Zukunft eine große Verheißung. Doch dann trifft sie wie aus dem Nichts ein Urteilsspruch, der Roy für Jahre ins Gefängnis bringt. Die beiden beschließen, sich nicht auseinanderbringen zu lassen und die schwere Zeit zu meistern. Aber sie müssen erkennen, dass das

Leben sie mit einem unlösbaren Rätsel auf die Probe stellt: Wie kann Liebe so groß, so wahr – und doch so zerbrechlich sein?



Margarete Stokowski:

»Untenrum frei«

In »Untenrum frei« erzählt die Autorin und Spiegel-Online-Kolumnistin Margarete Stokowski, wie es ist, als Mädchen in Deutschland aufzuwachsen. Sie schreibt von unzu-

länglichem Aufklärungsunterricht, von Gewalterlebnissen, von Sex und von Liebe und zeigt: Noch immer besteht mit Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit eine kollektive Schiefelage. Für Veränderung im Großen, so Stokowskis These, bedarf es den Blick auf die Details. Ein persönliches, provokantes und befreiendes Buch.



Meike Winnemuth:

»Bin im Garten«

»Ein Jahr im Garten leben. Gemüse anbauen. Bäume pflanzen. Blümchen natürlich auch. Wurzeln schlagen. Boden unter den Füßen finden, und zwar einen, den ich persönlich

dorthin geschaufelt habe.« Weltreisende sucht Ort zum Bleiben: Mit Tempo und Witz erzählt Meike Winnemuth in ihrem Tagebuch von ihrem neuen Abenteuer – dem ersten eigenen Garten. Vom Träumen und Planen, Schuffen und Graben, Säen, Pflanzen, Ernten, Essen. Vom großen Wachsen (Muskelkater!) und Werden (plötzlich: geduldig!). Und entführt uns dabei an einen paradiesischen Ort wahren Lebens, mit Radieschen und Schnecken, mit Rittersporn und anderen blauen Wundern. Das Buch wird nach höchsten ökologischen Standards (Cradle to Cradle) hergestellt und nicht in Folie eingeschweißt.

Werner Klikova

Bücherei Kramsach, Zentrum 1

Tel.: 05337-63938

E-Mail: kramsach@bibliotheken.at

Bücherei Öffnungszeiten:

Di 8.30 – 11.30 Uhr

Mi 16.00 – 19.00 Uhr

Fr 16.00 – 19.00 Uhr

Generalversammlung des EKiz

Die zentralen Themen der jährlichen EKiz Generalversammlung am 10. April 2019 im Gemeindesaal Kramsach waren die Geschichten aus den Gruppen, der Bericht über die zahlreichen Events, die Aufzählung der Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und die Präsentation des umfangreichen Rechnungsberichtes.

2018 war ein Jubiläumsjahr mit Feiern und vielen Gelegenheiten, das EKiz Kramsach näher kennenzulernen, wie z.B. beim »Tag der offenen Tür«, beim »Freiwilligen Tag Tirols« und beim »20 Jahre Vereinsjubiläumfest«. »Diese Aktionen neben dem Tagesbetrieb brauchen viel Engagement und auch ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen, wofür wir sehr dankbar sind«, erzählt Obfrau Sonja Hotter. Mit den vielen Kursen für Schwangere, für werdende Eltern, für Mütter und Väter mit ihren Babys bzw. kleinen Kindern sowie den Kinderkursen und Angeboten der Elternbildung, die u.a. in Kooperation mit der VHS MUT gemacht wurden, erreichte der Verein eine Besucherinnenfrequenz von mehr als 16.500 und so sind alle davon überzeugt, dass das EKiz Angebot in der Region gebraucht und auch genutzt wird. Insgesamt trägt der Vereinsvorstand mit einem Jahresumsatz von rund € 230.000,00, gesamt 41 MitarbeiterInnen und knapp 3.800 Gruppenarbeitsstunden eine hohe unternehmerische Verantwortung.

Regionsbürgermeister Ing. Rudi Puecher, Vizebürgermeisterin Mag. Karin Friedrich und Ersatzgemeinderätin Mag. Judith Kirchner lobten in ihren Grußworten die Leistungen des EKiz Kramsach für die Familien und sie zeigten sich über die hohe Akzeptanz und auch über die finanziellen Unterstützungen aller 8 Gemeinden sehr erfreut. Bürgermeister Hannes Neuhauser bedankt sich für die hervorragende Arbeit des Vereines in Brandenburg in der Kinderkrippe »Balu« und freut sich schon auf die 10 Jahresfeier im nächsten Jahr. Bei dieser Generalversammlung standen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Mit Obfrau Sonja Hotter, Obfrau Stv. Barbara Lechner und Schriftführerin Nicol Kaltschmid wurde der alte Vorstand einstimmig für die nächsten 2 Jahre wiedergewählt.

Kommende Veranstaltungen:

1. Stillvorbereitung Infoabend – Gut informiert in die Stillzeit«, Ort: EKiz Kramsach. Termine: Mittwoch, 29.05.2019 von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr. Beitrag: € 15,00 oder 1 Termin vom »Club 2« 10er Block mit Judith Riedel, DGKS, Stillberaterin IBCLC. Bitte um An-



Von links: Ute Eberharter (VHS MUT), Mag. Karin Friedrich (Vizebürgermeisterin), Ing. Rudi Puecher (Regionsbürgermeister), Christiane Schranzhofer (MA), Hannes Neuhauser (Bürgermeister), Ursula Steinberger, Christin Rofner, Nadine Neuhauser (Mitarbeiterinnen), Barbara Lechner (GF, Obfrau Stv.), Daniela Atzl (MA), Nicol Kaltschmid (Schriftführerin), Maria Walcher (MA) und Sonja Hotter (Obfrau).

meldung – begrenzte Teilnehmerzahl! – Tel. 0650/5650020

2. »HypnoBirthing – Geburt neu entdecken«, Ort: Federleicht, Weißenbachstr. 26d, 6212 Maurach am Achensee. Anmeldung unter 0664 124 88 39 oder info@heidi-kaiser.at, Homepage. Beitrag: 360 € pro Paar (4×3 Stunden und ein Babytreff) mit Heidi Kaiser, Zertifizierte HypnoBirthing-Kursleiterin, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester

HypnoBirthing – Kurs aktuell:

Samstag, 29.06.2019, Sonntag, 30.06.2019, Samstag, 06.07.2019, Sonntag, 07.07.2019, jeweils 9:00 – 12:00

Mehr Infos über das umfangreiche Kursangebot gibt es auf der Homepage: www.ekiz-kramsach.at

Fr 7. Juni, 13–17 Uhr: Giftmüllsammlung



Am Freitag, dem 7. Juni 2019 ist die nächste Giftmüllsammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

Besuch von der Musikschule



Wenn die Musikschule zu Besuch kommt, füllt sich das Heimcafe bis auf den letzten Platz!

Wir gratulieren!



Wir gratulieren Herrn Attila Markovic recht herzlich zur Ausbildung als akademischer Qualitäts- und Prozessmanager im Gesundheits- und Sozialbereich.

Gruß aus der Küche ...



Wir feiern die Feste, wie sie fallen ...



Fotos 1–3: Unser Frühlingsfest im Haus. 4–5: Besuch des Maifestes der Feuerwehr. 6: Vorbereitungen fürs Osterfest.

Kunstprojekt im Kindergarten

Der Kindergarten Kramsach bedankt sich recht herzlich bei der Tiroler Fachberufsschule für Glastechnik, dem Projektleiter Herrn Andreas Merth und seinen Schülern.

Eine sympathische Gruppe startete im Frühjahr dieses Jahres ein Kunstprojekt mit unseren Kindergartenkindern. Schüler nahmen mit Kindern aus der Mäusegruppe und der Schmetterlingsgruppe Kontakt auf, um sich gegenseitig kennenzulernen. Im humorvollen, spannenden Miteinander auf beiden Seiten erarbeiteten sie gemeinsam fantasievolle Kinderzeichnungen. Dabei entstanden spannende Situationen wie Gespräche über den Alltag im Kindergarten. Arbeitsabläufe wurden erklärt und vieles mehr.

Die Jugendlichen brauchten viel Feingefühl im Umgang mit den Kindern. Und die »Kindergartler« fanden es »cool« mit den Großen. In den Wochen darauf wurden die Entwürfe der Kinder in kunstvolle Glasbilder umgesetzt und den Kindern im



Kindergarten übergeben. Einige Kinder konnten ihre Werke sofort wiedererkennen. Diese sind nun im Kindergarten zu bewundern.



TURNVEREIN SPARKASSE KRAMSACH

Das Schauturnen 2019

Fotos: Michaela Seidl

Ein überwältigender Besucherrekord, der uns mit Freude erfüllt. Am 30. März 2019 hätten der Parkplatz und der Saal des Volksspielhauses doppelt so groß sein können.

Nach einem gelungenen Auftakt der Leistungsturnerinnen begrüßte Obfrau Heidi Schuler Bürgermeister Hartl Zisterer, Ehrengäste, Publikum und Teilnehmer. Lobende Worte gab es vom Bürgermeister für die nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit sowie die soziale Rolle, die der Verein im Dorfleben einnimmt.

Heidi Schuler gab dieses Lob an ihr Team weiter, denn nur die nachhaltige Arbeit des gesamten Teams und der dauerhafte Rückhalt aller Beteiligten ermöglichen die guten Leistungen des gemeinnützigen Vereins.

Daniela Thumer und Daniela Knapp gaben uns als Vertreterinnen des Hauptsponsor „Sparkasse Kramsach“ die Ehre.

Nach dem Schauturnen ist vor dem Schauturnen. Wir freuen uns schon auf 2020.



Neuigkeiten vom Elternverein Kramsach

Der Großteil dieses Kindergarten- bzw. Schuljahrs ist bereits vorbei und damit konnte der Elternverein Kramsach auch schon viele Aktivitäten erfolgreich durchführen.

Der **Punsch- und Glühweinverkauf beim Martiniumzug** der Kindergartenkinder im November stieß wieder auf regen Zuspruch. Auch der **Kuchen- und Kaffeestand bei den Elternsprechtagen** im Herbst und Frühjahr in der Volksschule war sehr gut besucht und eine hochwillkommene Kommunikationsecke vor und nach den Lehrergesprächen. Auch die Möglichkeit, Kuchen mit nach Hause zu nehmen, wurde gut angenommen.

Mit den Einnahmen konnten wir den **Vorschulabend im Kindergarten** unterstützen, Lesungen von Frau Weninger für die Schulanfänger im Kindergarten und die 2. und 4. Klasse organisieren, **Faschingskräpfen für die Faschingsfeiern** in Kindergarten und Volksschule spendieren und Sachspenden für den Kindergarten und die Volksschule weitergeben. Des Weiteren konnten wir für alle Mitglieder des Elternvereins einen **Zuschuss für den Schwimmkurs** der Schulanfänger im Kindergarten geben. Der **Radtauschmarkt** im März wurde dieses Jahr erstmals als reine Service-Aktion für Kinder und Eltern der Umgebung durchgeführt – der Elternverein nahm keine Provision für die verkauften Gegenstände.

Die fahrbaren Untersätze fanden guten Absatz und die

neuen Besitzer führen mit ihren Käufen sehr zufrieden nachhause.

Am 18. Juni findet der **alljährliche Erste Hilfe Projekttag** für die 4. Klassen in der Volksschule statt, bei dem wir als Elternverein mit einer Station vertreten sein werden

Bei der außerordentlichen Hauptversammlung im Jänner wurde eine Statutenänderung beschlossen: ab sofort sind alle Erziehungsberechtigte mit Wohnsitz in Kramsach mit Kindern im Alter bis zum abgeschlossenen 12. Lebensjahr berechnete Mitglieder. Damit hoffen wir, neue aktive Mitglieder für den Elternverein in Kramsach begeistern zu können, damit wir auch in Zukunft die Aktivitäten, die von allen Kindern und Eltern in Kramsach geschätzt werden, weiterführen können. Ohne neue Mitglieder besteht momentan das Risiko, dass der Elternverein ab Herbst nicht mehr arbeitsfähig ist und der Verein somit aufgelöst werden muss.

Wenn du Interesse daran hast, dass der Elternverein weiterhin bestehen bleibt und du aktiv mitgestalten und mitarbeiten möchtest, melde dich unter:

elternverein-kramsach@gmx.at oder bei

Petra Jeske | Obfrau | T 0660 7215510

Sonja Hirschl | Obfraustellvertretung | T 0699 19560558

oder Bettina Mayr | Schriftführerin T 0699 11198513

Besuch der VS Kramsach im Steudltenn



Am 5. April 2019 besuchte die VS Kramsach die Theateraufführung »An der Arche um Acht!« im Steudltenn in Uderns.

Mit dem Bus fuhren die SchülerInnen mit ihren Lehrpersonen ins Zillertal, um dort ein spannendes Stück zu erleben, das zum Nachdenken anregt. In der Aufführung geht es um die Themen Freundschaft und Zusammenhalt, um Gott und die Welt und um das Abenteuer dreier Pinguine, die nur zwei Tickets für die Arche erhielten.



Die Kinder verfolgten mit Begeisterung den Talenten der SchauspielerInnen und applaudierten kräftig.

Im Anschluss der Aufführung bekamen die SchülerInnen eine Jause spendiert und durften sich sogar ein Autogramm von ihrem Lieblingsdarsteller holen. Danach ging es mit dem Bus wieder zurück zur Schule.

Herzlichen Dank für eine unvergessliche, traumhafte Reise auf der Arche an das Steudltenn/Theaterfestival Team und der Firma EZEB für die Jause! (Christina Ploner)

Besuch des Gemeindeamtes

Am Mittwoch, den 13. März 2019 besuchte die 3a-Klasse der VS Kramsach das Rathaus ihrer Heimatgemeinde. Herr Hannes Mayr empfing und begrüßte die SchülerInnen mit ihrer Lehrerin Sandra Mair im Parterre und erzählte Geschichtliches über das Gebäude.

Anschließend führte Herr Mayr die interessierten Kinder in die einzelnen Räumlichkeiten und Einrichtungen: Gemeinde- und Sitzungssaal, Buchhaltung, Meldeamt, Bauamt, Standesamt, Kassa und Tourismusbüro. Dadurch bekamen die jungen GemeindebürgerInnen Einblicke in die Tätigkeiten der einzelnen Abteilungen und konnten Fragen zu den jeweiligen Aufgabengebieten stellen.

Fasziniert waren die Kinder vom großen Zimmer des Bür-



germeisters und vom Trauungssaal.

Die dritten Klassen bedanken sich für den interessanten Lehrausgang und die freundliche Aufnahme im Gemeindehaus Kramsach.

(Sandra Mair)

Großartiger Erfolg der Bläserklasse der VS Kramsach



Am Sonntag, 31. März nahmen 31 Kinder der Bläserklasse der Volksschule Kramsach in Kufstein am Jugendblasorchesterwettbewerb Tirol teil. Die jungen Musiker (Altersschnitt 10 Jahre) stellten sich als eines der jüngsten Orchester Tirols der Jury und erreichten einen »Sehr guten Erfolg« (84 Punkte).

Die Bläserklasse der VS Kramsach ist eine Kooperation der Landesmusikschule Kramsach und der Volksschule Kramsach. In einer wöchentlichen unverbindlichen Übung spielen die Kinder im Ensemble. Dabei lernen sie aufeinander Rücksicht nehmen, klangliche Vielfalt bewusst wahrzunehmen, das Hören und Erkennen unterschiedlicher Melodieverläufe und vieles mehr. Mit Beginn der dritten Schulstufe erlernen die Kinder ein Instrument an der Landesmusikschule und zugleich beginnt der wöchentliche Ensembleunterricht an der Volksschule. Die Ensembleeinheiten werden von Manuel Sporer und Mariana Auer (LMS Kramsach), sowie Michaela Wieser (VS Kramsach) geleitet.

Sehr schnell spielen die Kinder erste Stücke im Ensem-



bleunterricht und führen diese auf. Schulfeste bieten erste Auftrittsmöglichkeiten. Die Kinder stellen ihr Können auch an anderen Schulen bei Instrumentenvorstellungen unter Beweis und leisten für die örtlichen Musikkapellen einen wertvollen Beitrag zur Jugendförderung.

Mit zwei Stücken nahmen die Kinder der Bläserklasse »Rolling Tones« am heurigen Wettbewerb teil. Seit Jänner wurde intensiv an der Einstudierung dieser beiden Werke gearbeitet. Neben intensiven Proben während der Unterrichtszeit wurden auch zwei Probeneinheiten an Samstagen abgehalten. Der Fleiß und die Ausdauer aller Beteiligten waren ausschlaggebend für den hervorragenden Erfolg. Im Jurygespräch wurde die klangliche Ausgewogenheit betont, sowie wertvolle Tipps für die Weiterentwicklung gegeben.

Die Teilnahme am Wettbewerb bildete den musikalischen Höhepunkt der Ausbildung. Die Bläserklasse ist noch beim Schlusskonzert der Landesmusikschule Kramsach am 27. Juni im Volksspielhaus Kramsach zu hören.

(Michael Kreuzer)

Abwechslungsreiche Nachmittagsbetreuung

Im Schuljahr 2018/2019 besuchen 36 Kinder die schulische Tagesbetreuung – Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Kramsach und 68 Kinder den Mittagstisch, welcher im Gasthof Sonnwend in Kramsach abgehalten wird. Mit viel Elan und Freude gestalten die Freizeitpädagogin Claudia Gratt-Moritzer und Carla Scherl die Nachmittage.

Der Mittagstisch: Wöchentlich wird mit dem Gasthofbetreiber ein Menüplan zusammengesetzt, wobei auf gesetzliche Vorgaben für eine vitale Ernährung ein besonderes Augenmerk gelegt wird. Die Betreuung des Mittagstisches wird von Frau Claudia Ruppreecher und Frau Andrea Weissbacher durchgeführt.

Die Nachmittagsbetreuung: Täglich wird im Anschluss an den Unterricht der Mittagstisch angeboten. Von 13:15 Uhr bis 14:15 Uhr findet die Hausaufgabenbetreuung statt. In dieser Zeit werden die Hausübungen erledigt, wobei die Kinder von Lehrpersonen unterstützt werden. Nach der Lernzeit beginnt der Freizeitteil. Die Freizeitbetreuung wird von Montag bis Mittwoch bis 16:30 Uhr und Donnerstag und Freitag bis 16:00 Uhr angeboten.

Dabei wird vor allem auf soziales Lernen, Wertschätzung und Achtsamkeit, sowie Spiel, Spaß, Bewegung und Kreativität großer Wert gelegt. Die Kinder lernen viele neue Spiele kennen, basteln gerne für besondere Anlässe (Weihnach-



ten, Ostern, Muttertag, Vatertag, ...), tummeln sich im Turnsaal, im Garten oder in den Freizeitanlagen des Ortes und genießen die Gemeinschaft am Nachmittag.

Der Mittwoch wird wöchentlich als Ausflugstag genutzt, um Kramsacher Vereine sowie kulturelle Einrichtungen zu besuchen. Die Freundschaftspflege steht dabei im Vordergrund und bildet eine wertvolle Bereicherung für alle.

Die schulische Nachmittagsbetreuung sowie der Mittagstisch werden von der Gemeinde Kramsach gefördert und finanziell unterstützt. Dies bildet eine wertvolle Unterstützung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Genauere Informationen zu den Kosten findet man auf der Homepage der VS Kramsach: www.vs-kramsach.tsn.at (Claudia Gratt-Moritzer)

In der Glasfachschole Kramsach



Im April und Mai besuchten die Kinder der dritten Schulstufe der Volksschule Kramsach mit ihren Lehrerinnen die Glasfachschole. Nach einem sehr herzlichen Empfang wurden gleich zwei Gruppen gebildet. Jede Gruppe durfte abwechselnd die Malwerkstatt und die Glasbläserei besichtigen. Dort konnten die Kinder auch eigene „Kunstwerke“ selbst gestalten, was sie mit großer Begeisterung taten. Dabei wurden sie von den SchülerInnen der Glasfachschole fachmännisch und mit viel Geduld unterstützt.

Für die Kinder waren es sehr interessante Vormittage!

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei der Schulleitung und den LehrerInnen der Glasfachschole, dass sie den 3. Klassen der Volksschule Kramsach auch heuer wieder ihre Türen öffneten. (Elisabeth Götz)

Ein besonderer Lehrausgang

Haben Sie gewusst, dass Kramsach außer dem »Claudiaschlössl« noch ein weiteres Schloss zu bieten hat? Wir – die Kinder der 3. Klassen der Volksschule Kramsach – wissen es! Vor kurzem durften wir das »Schloss Achenrain« im Ortsteil Mariatal sogar von innen bestaunen. Es wurde von 1655 bis 1658 vom Gründer der Messinghütte Karl Aschauer von Lichtenturn erbaut.

Die heutige stolze Besitzerin – Frau Irmgard Taxis-Bordogna aus der Familie der Grafen Taxis-Bordogna – führte uns in vornehme, edle Zimmer, in eine beeindruckende Bibliothek und sogar in eine eigene Schlosskapelle. Der Besuch des dunklen Kellers stellte den krönenden Abschluss dar und so manches der Kinder war sichtlich froh darüber, wieder nach oben zu gelangen. Wir möchten uns sehr herzlich für die gelungene Führung sowie die Gastfreundschaft bei Frau Irmgard bedanken.

(Angela Haberl)



Das Siegerpaar der Stocksport-Schulmeisterschaft

Am Donnerstag 11. April luden die Neue Musikmittelschule (NMMS) Rattenberg mit Direktorin Elisabeth Krigovszky und Turnlehrer Wolfgang Spanring, sowie der TLEV-Jugendfachwart Andi Aberger zur Siegerehrung der Schulmeisterschaft im Indoor-Stocksport.

Als Gratulant kam für den Schulverband (Brandenberg, Kramsach, Radfeld, Rattenberg) Bürgermeister Hannes Neuhauser aus Brandenburg.

Zusammenfassend zur abgelaufenen Schulmeisterschaft in Rattenberg meinte **TLEV-Jugendreferent Andi Aberger:**

»An der Stocksport Schulmeisterschaft in der NMMS Rattenberg nahmen über 260 Kinder und Jugendlichen teil. Dabei wurden in jeder Klasse die Klassenmeister und die Bestplatzierten ermittelt. Die besten fünf der Schulstufen 5-6 sowie der Schulstufen 7-8 haben sich ihre Teilnahmetickets an der Landesmeisterschaft 2019 gesichert.«
Im Duell der 5. und 6. Schulstufe krönte sich Julia Ruppacher 2b mit 89 Punkten zur Siegerin. Im Duell der 7. und 8. Schulstufe setzte sich Michael Marksteiner von der 3b ebenfalls mit 89 Punkten durch. Für diese Leistungen wurde das Meisterpaar bei der Siegerehrung verständlicherweise von allen Mitschülern und der Lehrerschaft stürmisch bejubelt. Neben den beiden haben sich auch Sarah Wiener, Aron Brunner, Jeremias D. Luchner, Aladin Causevic, Alen Velic, Jakob Moser, Emilia Kromp



und Elias Neuhauser ein Ticket zur LM gesichert.

»Im Namen des Tiroler-Landes-Eis- und Stocksportverbandes möchte ich mich ganz besonders bei Frau Direktorin Elisabeth Krigovszky und dem kompletten Sportlehrer-Team unter der Leitung von Wolfgang Spanring bedanken.«

Laut Regelwerk nehmen also die 5 besten Stocksportler der Schulstufen 5/6 und 7/8 an der Landesmeisterschaft teil und das sind in der Schulstufe 5/6: **Julia Ruppacher**, Alen Velic, Jakob Moser, Emilia Kromp, Elias Neuhauser und in der Schulstufe 7/8: **Michael Marksteiner**, Sarah Wiener, Aron Brunner, Jeremias D. Luchner, Aladin Causevic. Diese 10 Stocksportler werden bei der Landesmeisterschaft 2019 die Farben der Musikmittelschule Rattenberg vertreten.

(Text & Foto: Klaus Madersbacher)

Jugend-Redewettbewerb

So wie letztes Jahr begeisterte der Rhetorikkurs für den 67. Jugendredewettbewerb viele Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen.

An vier Nachmittagen kamen der »Life Radio«-Sprecher Sebastian Kaufmann und die Schauspielerin Laura Hammerle zu uns an die Schule und lehrten uns das Sprechen vor einer großen Menschenmenge. Wir hatten großen Spaß und lernten viel Neues dabei.

Am 14. März 2019 fand dann die Vorausscheidung statt, an der acht Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Hier fiel die Entscheidung, wer nach Wörgl geschickt wird, um hoffentlich bei der Bezirksausscheidung eine Glanzleistung zu bieten. Sieben von diesen wählten den Zweig der »Klassischen Rede«, während Paul König die Kategorie »Sprachrohr« meisterte.

Andrea Wannemacher überzeugte mit der nachdenklich machenden Rede »Die Volksdroge Zucker« und Lorina Neukunft begeisterte mit »Der Sinn des Lebens«. Bei-



de haben unsere Schule in der Kategorie »Klassischen Rede« beim Bezirksjugendredewettbewerb in Wörgl am 05. April 2019 vertreten und sind mit dem 2. und 3. Platz belohnt worden. Paul König, ein weiterer Vertreter unserer Schule, trat in der Kategorie »Sprachrohr« an und wurde mit dem hervorragenden 3. Platz belohnt. Wir gratulieren euch recht herzlich zu diesen spitzen Leistungen! Die anderen mutigen Teilnehmer der Vorausscheidung waren Nora Einkemmer, Laura Klingler, Franziska Fischer, Elena Lederer und Stefan Raffainer. (Franziska Fischer, 4m)

Kindergarten Schwimm Projekt 2019

Im März organisierte der Kindergarten Kramsach wieder ein Schwimm Projekt für 47 Schulanfänger.

Martin Schoissengeier, unser Schwimmtrainer, war sehr begeistert von seinen Schützlingen und lobte alle Kinder, wie aufmerksam und begeistert die Kinder mit ihm trainierten und so manches Kind erlernte auch das Schwimmen. Im Vordergrund stand jedoch die Wassergewöhnung, der Spaß und richtiges Verhalten in Notsituationen. Zum Abschluss bekamen die Kinder eine Urkunde und ein Eis.

Bedanken möchte ich mich auch für den freundlichen Empfang in der Erlebnistherme Zillertal. Bei der Firma Lanzinger, die wieder den verlässlichen und sicheren Transfer ins Zillertal übernahmen. Finanzielle Unterstützung erhielten wir von der Gemeinde Kramsach und dem Elternverein Kramsach. Ohne das Kindergarten Team würde das Schwimm Projekt jedoch nicht



funktionieren. Ihr Einsatz und die liebevolle Betreuung der Schwimmkinder gewähren die Sicherheit und das Umsetzen des Trainings mit Martin. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden. (Doris Friedel)

Erfolgreicher Start in die Fußballsaison des Panther Cup West

Am 03. Mai 2019 organisierte die Landessonderschule mit Internat Mariatal, zum neunten Mal als Veranstalter, den Turniertag vom Panther Cup West unter Special Olympics. 7 Mannschaften aus Vorarlberg, Salzburg und Tirol traten gegeneinander an und erkämpften sich hart Tor für Tor. Ausklingen ließ man den spannenden Tag bei einer gemeinsamen Grillerei. Für die Verpflegung bedanken wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Kramsach, weiters beim Kramsacher Fußballverein für die zur Verfügung Stellung des Fußballplatzes in der Länd. Alle Mannschaften werden fleißig weiter trainieren und freuen sich auf das nächste Turnier in Bludenz.



AUS DER NEUEN MITTELSCHULE

Freundlichkeit zählt



Für den diesjährigen Lions Club Zeichenwettbewerb wurden von der 4m fleißig und mit vollem Engagement schöne Bilder zum Thema »Freundlichkeit zählt« kreiert.

Diese tollen Leistungen von den drei Bestplatzierten wurden anschließend bei einer Preisverteilung mit coolen Preisen belohnt. Der Präsident Herr Rainer Zoglauer und sein Kollege Herr Michael Lebesmühlbacher informierten die Schülerinnen und Schüler über die wichtigen und hilfreichen Tätigkeiten des Lions Clubs. Die Klasse mit ihrem Klassenvorstand Frau Andrea Schett bedankte sich zum Schluss mit einem einstudierten Chorstück. (Bericht 4m)

AUS UNSERER VOLKSSCHULE

Mit offenen Augen durch Kramsach



In der ersten Aprilwoche beteiligten sich im Rahmen des Unterrichts ungefähr 100 Kinder der Volksschule am Frühjahrsputz der Gemeinde.

Die Schüler waren sichtlich erstaunt darüber, was die Menschen so alles achtlos wegwerfen. Für die Zukunft wurde ein Vorsatz gefasst: Wir nehmen unseren Abfall nach Hause mit und sortieren ihn dort ordnungsgemäß!

(Gerlinde Wannenmacher)

»Z'sammtreffn im Ort« – Sommerkonzerte neu am Festplatz beim Volksspielhaus

Auf Initiative der Bundesmusikkapelle Kramsach unter deren Obmann Norbert Ascher wurde in Zusammenarbeit mit der Bundesmusikkapelle Mariatal im Herbst 2018 die ARGE (Arbeitsgemeinschaft) Festplatz Volksspielhaus gegründet.

Insgesamt 9 Vereine sind dieser ARGE beigetreten. Darunter die beiden Kramsacher Musikkapellen, Bergwacht, Landjugend, Männergesangsverein, Schiclub, Schützenkompanie und Tischtennisverein. Als unterstützende Mitglieder stellen die drei Inhabervereine des Volksspielhauses den Saal bei Schlechtwetter und die Lagerräume kostenlos zur Verfügung. Ziel ist es, den Festplatz vor dem Volksspielhaus infrastrukturell Schritt für Schritt auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen und zu adaptieren, sodass der Platz z.B. auch für das Pfarrfest oder den Martinsumzug des Kindergartens besser genutzt werden kann. Im ersten Schritt wird heuer mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde Kramsach in zwei Versorgungshütten investiert. In den nächsten Jahren soll eine Befestigung des Platzes, fixe Strom- und Wasseranschlüsse und die Adaptierung bzw. Umbau des Musikpavillons erfolgen.

Mit dem Start am Donnerstag, den 6. Juni finden die Sommerkonzerte nicht mehr im Dorfzentrum zwischen Gemeinde und Dr. Sommer statt, sondern auf dem Festplatz beim Volksspielhaus. Bei Schlechtwetter findet das »Z'sammtreffn im Ort« im Volksspielhaus Kramsach statt. Dadurch können die Veranstaltungen ab sofort regelmäßig stattfinden und müssen nicht kurzfristig abgesagt werden.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kramsach und dem Tourismusverband Alpbachtal Tiroler Seenland – Ortschaftsverband Kramsach wurden die Veranstaltungen adaptiert und sollen ab heuer nicht mehr Konzertcharakter haben, sondern ein regelmäßiger Treffpunkt für die Kramsacher Einwohner sein. Daher auch der neue Name »Z'sammtreffn im Ort«. Ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Treffpunkt für alt-ingesessene und neu hinzugezogene Einwohner von Kramsach.

Dazu wurde ein umfangreiches und attraktives Rahmenprogramm mit lokalen Musikgruppen erstellt – hauptsächlich mit Gruppen, bei denen Musiker aus Kramsach mitspielen. Das Hauptprogramm übernehmen wie gewohnt die beiden Kramsacher Musikkapellen oder Gast-

kapellen aus Tirol. Der Ausschank erfolgt abwechselnd durch die Vereine der ARGE Festplatz Volksspielhaus. Das vielfältige kulinarische Angebot wird durch die Kramsacher Firma Catering Sonnwend bereitgestellt.

Insgesamt 7 Veranstaltungen finden jeweils an einem Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr statt. Mit der Verlegung auf Donnerstag und vor allem mit der Schlusszeit um 21.30 Uhr wurden bei der Konzeption der Ortstreffpunkte die Anrainer-Interessen hinsichtlich Lärmbelästigung berücksichtigt. Um spätestens 22 Uhr sollte der Platz geräumt sein. Die Biergarnituren werden erst am nächsten Tag aufgeräumt, so dass um 22 Uhr Bettruhe rund ums Volksspielhaus herrschen sollte. Weiterhin finden noch zusätzlich drei Sommerkonzerte bei den Campingplätzen statt. Die Vereine der ARGE Festplatz Kramsach, die Gemeinde und der Tourismusverband laden alle ein, das »Z'sammtreffn im Ort« zu besuchen und zusammen einen großartigen un-

terhaltsamen Abend zu verbringen.

Hier die einzelnen Termine, Beginn jeweils 18.30 bzw. 20.00 Uhr:

Do, 6. 6. 2019: The Swinging Stones – Big Band Kundl; Bundesmusikkapelle Kramsach (Schützenkompanie)

Do, 13. 6. 2019: Jugendblasorchester »The Young Stars«; Bundesmusikkapelle Mariatal (Bergwacht Kramsach, Männergesangsverein Kramsach)

Do, 27. 6. 2019: Abschlusskonzert der Landesmusikschule Kramsach. Popband der Landesmusikschule Kramsach (Landjugend Kramsach, Tischtennisverein Kramsach)

Do, 4. 7. 2019: Blaskapelle Tinnitus aus Brandenburg; Musikkapelle Hart im Zillertal (Bundesmusikkapelle Kramsach)

Do, 18. 7. 2019: Alpenländischer Abend – Beginn 19.00 Uhr: Bundesmusikkapelle Kramsach; Trachtenverein »D'Reitherkogler« aus Reith i.A.; Die Ganggalbichler – Echte Volksmusik aus Kramsach (Schiclub Kramsach)

Do, 1. 8. 2019: Lautstark – Böhmisches Powerband aus dem Tiroler Unterland; Musikkapelle Mutters (Bundesmusikkapelle Mariatal)

Do, 8. 8. 2019: Mia und Sie – frech, frisch, wildschönauerisch; Bundesmusikkapelle Mariatal (Langlaufclub Kramsach)



(Foto: Musikkapelle Mutters)



(Foto: Musikkapelle Hart)

Jubiläumskonzert und Jubiläumsfest der Bundesmusikkapelle Kramsach

Die Bundesmusikkapelle Kramsach feiert heute ein einzigartiges 200 jähriges Jubiläum. Der Verein wurde offiziell nach Aufzeichnungen im Jahr 1819 gegründet.

Dieses Jubiläumsjahr wurde mit einem großartigen Jubiläumskonzert am 6. April im Volksspielhaus eingeleitet. Für die musikalische Revue durch die Geschichte der Blasmusik in Voldöpp stellte Kapellmeister Leo Salzburger ein abwechslungsreiches Programm zusammen, welches vom Publikum mit tosendem Applaus begleitet wurde. Obmann und Moderator Norbert Ascher führte amüsant mit bis dato noch nicht bekannten Episoden aus der Geschichte der Musikkapelle durch den Abend. Neben den Jungmusiker- und Musikerzeichnungen (darunter Gold durch Tobias Loinger und Manfred Madersbacher) wurden auch verdiente Musikanten geehrt: für 25 Jahre Mitgliedschaft Andreas Radinger und für 40 Jahre Mitgliedschaft Hannes Wannmacher. In den Ruhestand wurden die beiden Ehrenmitglieder Andreas Widmann und Werner Soboll verabschiedet. Als Jubiläumsgeschenke überreichten die Sparkasse Rattenberg einen großzügigen Spendenscheck, die Raiffeisenbezirksbank Kufstein eine Klarinette und die Gemeinde Kramsach eine Bass-Klarinette. Bürgermeister Hartl Zisterer lobte in kurzen Grußworten den Einsatz der Musikantinnen und Musikanten für die Gemeinde über zwei Jahrhunderte hinweg.

Das große Jubiläumsfest findet dann am Freitag, den 4.



(Foto: Klaus Madersbacher)

Von links: Obmann Norbert Ascher, Ehrenmitglied Werner Soboll, Ehrenmitglied André Widmann, Bezirksobmann Otto Hauser, Hannes Wannmacher, Andreas Radinger, Bürgermeister Hartl Zisterer, Manfred Madersbacher, Kapellmeister Leo Salzburger, Bezirkskapellmeister Gerhard Guggenbichler, Bezirksjugendreferentin Andrea Kooh.

und Samstag, den 5. Oktober jeweils ab 19 Uhr statt. Der Freitag wird dann als großer Festabend zelebriert, der vom Partnerverein der Bundesmusikkapelle Kramsach, dem Musikverein „Harmonie“ Balzhofen und der Böhmisches Spitzengruppe „Echt Böhmisches“ musikalisch umrahmt wird. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen einer großen Blasmusik-Party. Es gastieren eine der besten und außergewöhnlichsten Blasmusikkapellen Tirols – die Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol – und die Blasmusik-Party-Band PS:reloaded (früher Pro Solisty) im Volksspielhaus. Nähere Informationen folgen in der nächsten Gemeindezeitung.

Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Mariatal

Unter der musikalischen Leitung der beiden Kapellmeisterinnen Theresa und Magdalena Rohregger begeisterte die 1804 gegründete und heute über 60 Mitglieder starke Bundesmusikkapelle Mariatal am Ostersonntag im ausverkauften Volksspielhaus das Publikum mit einem schönen Frühjahrskonzert.

Begrüßt hat Obmann Hannes Steiner. Der Geschäftsführer vom Museum Tiroler Bauernhöfe, Dr. Thomas Bertagnoli, moderierte durchs Programm.

Im Konzert waren im voll besetzten Volksspielhaus neben Blasmusikfreunden, Pfarrprovisor Mag Martin Schmid, Pater Florian vom Hilaribergl, Bgm Bernhard Zisterer, Gemeinderäte. Für den Musikbund Rattenberg/Umgebung kamen Sepp Margreiter aus Alpbach und Bezirksjugendreferent Philipp Oberhuber aus Münster, weiters Ehrenmitglieder der BMK Mariatal, Vertreter benachbarter Musikkapellen, Gabriele und Helmut Nindl, Wolfgang Schonner, die ehemalige Bezirksbäuerin Berta Rampl, Ge-



(Foto: Klaus Madersbacher)

Von links: Bez-Jugendreferent Philipp Oberhuber, Othmar Ager (55 Jahre Mitglied), Bgm Bernhard Zisterer

meinderätin Karin Rupprechter aus Brixlegg, die Präsidenten vom Lionsclub Rainer Zoglauer und Claus-Peter Iff, der Künstler Franz-Georg Gruber, Pfarrgemeinderats-

obmann Franz Molnar, Alt-Bgm Manfred Stöger.

Programm: Die Visionen, so der Titel des heurigen Frühjahrskonzertes, erstreckten sich von „Salute to Moscow“ (Semeon Tchernetsky), über „Mazedonia“ (Mario Bürki), „Dance of the Hours“ (Amilcare Ponchielle), „Paris Sera Toujours Paris“ (Casimir Oberfeld), bis hin zu „Visions“ (Mario Bürki). Verdienten Applaus bekamen als Gesangssolistin Magdalena Rohregger mit einer Arie aus der „Fledermaus“ (Johann Strauß), Trompeter Manuel Lanschützer mit „Vidda“ (Antonsen und Halstensen) und Otmar Hausberger mit Magdalena Hofer im Duett mit „Don't let the Sun go down on me“ (Elton John und Bernie Taupin).

Auszeichnungen/Ehrungen: Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in SILBER auf Klarinette bekam David

Jovicic, Othmar Ager wurde für 55-jährige Mitgliedschaft geehrt, Ing Anton Dollinger bekam das GRÜNE Verdienstabzeichen des Tiroler Landesverbandes, Ing Johannes Steiner bekam das Silberne Verdienstzeichen des Tiroler Landesverbandes, Theresa und Magdalena Rohregger bekamen im Juni 2018 das Tiroler Dirigenten-Abzeichen in BRONZE.

Vorschau: Neben den sowieso üblichen Ausrückungen einer Musikkapelle zu gesellschaftlichen und kirchlichen Anlässen übers Jahr, gehören für die Mariataler Musikanten s' Gaudi Fest'l mit Bierathlon, das Bezirksmusikfest in Rattenberg und der Kirchtag im Höfemuseum zu den bevorstehenden Schwerpunktthemen in diesem Jahr.

(Klaus Madersbacher)

Schützenkompanie Kramsach unter neuem Obmann

Am 30. März 2019 hielt die Schützenkompanie Kramsach ihren 51. Schützenjahrtag mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Voldöpp und der anschließenden Jahreshauptversammlung im Haflingerhof ab.

Der Schwerpunkt dieser Vollversammlung am Ende der statutenmäßigen Tagesordnungspunkte war die Neuwahl des Kompanievorstandes. Obmann Harald Volland stellte sich nicht mehr für dieses Amt zur Wahl und somit wurde von den Kameraden Michael Autengruber zum neuen Obmann und Oberleutnant gewählt.

Harald Volland konnte dem neuen Obmann aber eine durchaus gut organisierte und aktive Kompanie übergeben. Dies ging zum einen aus dem erfolgreichen Kassabericht des Kassiers Manfred Taxis, zum anderen aus dem umfangreichen Tätigkeitsbericht von Hauptmann Klaus Volland hervor.

Wie Bat. Komm. Stellvertreter Hptm. Hans Ampferer aus Brandenburg bestätigte, ist die Schützenkompanie Kramsach mit 18 Ausrückungen in Kompaniestärke und zusätzlich 23 Aktivitäten von Abordnungen sowie 9 Veranstaltungen, wozu z.B. die Grabwache am Hl. Grab in Mariathal, das Herz-Jesu-Feuerbrennen und der Kramsacher Dorfabend gehören, eine der aktivsten Schützenkompanien im Bataillon Kufstein.

Das auch der gesellschaftliche Zusammenhalt in der Kompanie gut funktioniert, wurde im Punkt Personellem aufgezeigt. Es wurden 3 Schützen für ihre 40jährige Mitgliedschaft, 4 für 50jährige Mitgliedschaft und ein Mitglied für 55jährige Mitgliedschaft geehrt. Dem gegenüber wurde ein Jungschütze angelobt und 3 Neuzugänge sowie eine Marketenderin in die Kompanie aufgenommen.



(Foto: Richard Bauhofer)

Der Vorstand der Schützenkompanie Kramsach, von links: Kassier Manfred Taxis, Obmann Stellvertreter Dominik Wartlsteiner, Hauptmann Klaus Volland, Beirätin Julia Steiner, Schriftführer Josef Häubler, Ehrenhauptmann Roland Kattey, Leutnant Harald Volland, Ehrenfähnrich Fritz Dollinger, Obmann Ol. Michael Autengruber, 2. Fähnrich Paul König, Fähnrich Klaus Bauhofer.

Auch für das kommende Vereinsjahr sind schon wieder zahlreiche Aktivitäten vorgemerkt. Die Schützenkompanie beteiligt sich mit anderen Vereinen an der ARGE Volksspielhaus, um in Kramsach dieses Fest- und Veranstaltungszentrum für die Bevölkerung neu zu beleben. Den kirchlichen Feiertagen und Festen auf Gemeindeebene geben sie mit ihren Aufmärschen einen festlichen Charakter und bei Ausrückungen außerhalb der Gemeinde vertreten sie würdevoll ihre Heimatgemeinde Kramsach. Dem neuen Obmann Oberleutnant Michael Autengruber und der Schützenkompanie Kramsach wünschte Bürgermeister Hartl Zisterer zum Abschluss dieser Jahreshauptversammlung alles Gute mit dem Tiroler Schützengruß »Schützen Heil!«

UNSERE BETRIEBE STELLEN SICH VOR:

Access Logistic GmbH



Die beiden Geschäftsführer Andreas Hornegger (links) und Andreas Schram (rechts) haben sich die Latte hoch gesetzt: »Die Access Logistic GmbH hat es sich zur Vision gemacht, der qualitativ beste Transportdienstleister zu werden.« Entsprechend lautet auch das Motto: »Wir wollen unsere Partner nicht nur zufriedenstellen, wir wollen sie begeistern!«

Internationaler Transport auf allerhöchstem Niveau. Dies ist das Core Business der neu gegründeten Access Logistic GmbH im DLZ Kramsach.

Beide Geschäftsführer Andreas Hornegger und Andreas Schram kennen sich seit über 20 Jahren und sind ebensolange in der Logistik beschäftigt.

Ob ein nationaler Transport von Tirol nach Wien oder ein internationaler Transport nach Lissabon, das Access Logistic Team, mittlerweile 7 Mitarbeiter, organisiert pünktlich und mit vollstem Einsatz den Transport.

Das Portfolio reicht von 1 Palette bis hin zu 25 Tonnen. Teilladungen, Komplettladungen, Expresstransporte, Sondertransporte, Messelogistik, Projektgeschäfte und eine hervorragende Logistikberatung mit Dolmetsch Dienstleistungen in diversen Sprachen sind das Angebot.

Ein tatsächliches Alleinstellungsmerkmal in der Logistik gibt es nicht. Viele Anbieter transportieren Güter im internationalen Verkehr. Die Access Logistic GmbH hat es sich zur Vision gemacht, der qualitativ beste Transportdienstleister zu werden.

Andreas Hornegger und Andreas Schram: »Wir wollen durch herausragende Motivation, Qualität und Kompetenz überzeugen und alles, was wir tun, muss diesem Anspruch gerecht werden. Wir wünschen uns die besten Mitarbeiter auf dem Markt. Aus diesem Grund investieren wir überdurchschnittlich in Sprachkenntnisse, Bil-

dung und Weiterbildung.«

Laufende Weiterbildung und eine freundliche Büroatmosphäre zeichnen die Access Logistic GmbH aus. Jeder Mitarbeiter und auch die Geschäftsführung wird laufend extern und intern geschult und eine persönliche Weiterbildung ist Pflicht.



Access Logistic GmbH

Amerling 130, A-6233 Kramsach

Kontakt:

Tel: 0043 5337 / 219 12-10

Fax: 0043 5337 / 219 12-910

E-Mail: office@access-logistic.com

Web: www.access-logistic.com

Leistungen:

Organisation von nationalen und internationalen Transporten aller Art. Teilladungen, Komplettladungen, Expresstransporte, Sondertransporte, Messelogistik, Projektgeschäfte, Logistikberatung mit Dolmetsch-Dienstleistungen in diversen Sprachen.



VERNISSAGE HERMANN GLETTLER

Soziales Tourismus Jagd

Eine Ausstellung von
Realien derselben Wirklichkeit

Am 6. April luden die Kramsacher Kunstfreunde zu einer ganz besonderen Vernissage in den Troadkastn: Der Innsbrucker Bischof Hermann Glettl wählte diesen Ort, um seine aktuellen Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Es geht dem Künstler Hermann Glettl in der hier präsentierten Realien-Show um eine Zusammenschau und Verdichtung unterschiedlicher Erfahrungsebenen von Wirklichkeit. Die Vielfalt und Überlagerung von ästhetischen Stilen, Lebensordnungen und Traumbildern führt zu einer gewollten Verunsicherung. Einander ergänzende, aber auch ausschließende, bild- und objektbedingte Assoziationen drängen sich auf und liegen miteinander im Streit. Fällt unser Blick in ein modriges Kofferdepot, in einen Kellerraum mit einer desolaten Kühltruhe oder doch in einen exotischen Friseurladen? Befinden wir uns im Hinterhof einer Arbeitersiedlung mit der passenden Vorrichtung zum Trocknen der Wäsche oder doch im Eingangsbereich einer Moschee? Die verwendeten Realien haben einen milieu- und sozialspezifischen Geruch. Es sind aus ihrem Gebrauch entwendete und bewusst durch den Künstler beschädigte Versatzstücke: Aufgeschnittene Teppiche, an der Wäscheleine aufgehängte Handarbeiten, Werbeposter für afrikanisches Hairdressing, eine Vielzahl von Reisekoffern und entsorgte Kreuze von Särgen. Fast alles wird durch den künstlerischen Zugriff entfremdet und mit einer neuen Präsenz inszeniert.



Mehrzweckraum und Kinderspielplatz in Paraguay eröffnet



Letzten März hat der Verein Kinder mit Hoffnung den neuen Mehrzweckraum und einen Kinderspielplatz eingeweiht, in der Nachhilfeschool in Peruleromi, Villarricca Paraguay.

Ziel der Arbeit ist es, die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde sowie deren Familien, die nur sehr wenige Ressourcen haben, zu unterstützen, sei es mit Nachhilfeunterricht, Workshops, Kursen und anderen Aktivitäten, um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen und auch deren Selbstwertgefühl zu stärken.

Die Schule verfügt über zwei Klassenzimmer, Toiletten für Jungen und Mädchen, und nun auch über einen wei-

teren Mehrzweckraum mit Internet-Service und einen neuen Spielplatz. Beim Spielen erleben die Kinder Freude und Spaß und ist von großer Bedeutung für den kindlichen Bildungsprozess.



In diesem Zusammenhang wollen wir uns bei allen Kram-sacherInnen bedanken, die uns durch den Erlös der Weltmission direkt unterstützt haben.

Palmsonntag in Voldöpp



Jedes Jahr ist der Palmsonntag Treffpunkt für viele Menschen und Familien. Mit geschmückten Palmstangen und -buschen feiern die Christen den Einzug von Jesus Christus in die Stadt Jerusalem. Heuer war das Jungbauern/-bäuerinnen-Team in der Pfarre Voldöpp mit den Riesen Palmstangen vertreten.

10 Jahre Basilika Mariathal

Am 29. Juni 2019, dem Hochfest Peter und Paul, feiern wir in Kramsach das 10-jährige Jubiläum der Erhebung der Wallfahrtskirche Mariathal zur Basilika Minor durch den em. Papst Benedikt XVI.



Der Festreigen startet bereits um 18:00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst, den der Generalvikar der Erzdiözese Salzburg Mag. Roland Rasser mit uns feiern wird.

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von Paul Lorenz mit Chor und Orchester, die die Paukenmesse von Haydn erklingen lassen. Bei hoffentlich schönem Wetter gehen die Feierlichkeiten im Gastgarten neben dem Pfarrhof bei Speis, Trank und zünftiger Musik weiter. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf viele Besucher zu diesem Jubiläumsfest!

Ein Genie im Modellbau



Dass Leopold Oberländer seit Jahren zu Tirols besten Modellbauern zählt, ist längst kein Geheimnis.

Schon in frühester Jugend hat er sich diesem Hobby zugewandt. »Je schwieriger, desto lieber«, so sein Motto. Besonders im Millimeterbereich, wenn Lupe und Pinzette unerlässlich sind. Seine Spezialität liegt in der maßstabgerechten Ausführung der Modelle.

In den letzten Jahren hat sich der Kramsacher, der kürzlich seinen 60sten Geburtstag feiern konnte, der Weltraumtechnik zugewandt. Nicht weniger als 27 Modelle, darunter die russische Weltraumkapsel Vostok, das erste Raketenflugzeug Bell X1, die Apollo Mondlandung oder die ISS Space-Station, sind im Planetarium in Schwaz bis Jahresende zu den Öffnungszeiten bei freiem Eintritt zu sehen.

(Foto: L. Oberländer; Text: N. Wolf)

Verkehrsbehinderungen durch Hecken und Sträucher



In letzter Zeit haben die Beschwerden wegen der Sichtbeeinträchtigung und erschwerten Passierbarkeit von Gemeindestraßen und Gehsteigen aufgrund von wuchernden Hecken zugenommen.

Es wird seitens der Gemeinde Kramsach an die Vernunft der betroffenen Liegenschaftseigentümer appelliert, **in den nächsten Wochen ihre Hecken so zurückzuschneiden, dass die Gemeindestraßen ihre ursprüngliche Passierbarkeit und Verkehrssicherheit wiedererlangen.**

Sollte dies von den Grundeigentümern nicht durchgeführt werden, wird darauf hingewiesen, dass diese Arbeiten von der Gemeinde in Auftrag gegeben werden und der jeweilige Grundeigentümer dafür die Kosten zu tragen hat.

§ 91 (1) Straßenverkehrsordnung:

Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Fronleichnamsprozession



Die heurige gemeinsame Fronleichnamsprozession findet am 20. Juni 2019 in Voldöpp statt.

Wie schon in den letzten Jahren wird diese Prozession von beiden Pfarren – Mariathal und Voldöpp – gemeinsam gefeiert. *Dazu möchten wir euch alle ganz herzlich einladen.* Bei schönem Wetter wird es anschließend an den Gottesdienst auch den traditionellen Ausschank im Garten geben und wir freuen uns, viele von euch dort begrüßen zu dürfen.

Beliebtes Seniorencafe



Als besonders begehrt Treffpunkt hat sich das Seniorencafe der beiden Pfarren in Kramsach mittlerweile bereits etabliert. Einmal im Monat treffen sich die »älteren Semester« am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zur Unterhaltung bei Spiel, Spaß und vielen Gesprächen. Im März startete das Seniorencafe in Mariatal, im April war dann die Pfarre Kramsach St. Nikolaus an der Reihe. Der nächste Termin fürs Seniorencafe wird rechtzeitig im Pfarrblatt oder am Kirchenaushang bekanntgegeben.

Ehrenabend

der Geburtstage und Hochzeitsjubilare



Am 2. April 2019 lud Bürgermeister Bernhard Zisterer zu einem Ehrenabend ins Sporthotel Sonnenuhr in Mariatal ein.

Zu diesem Anlass freute man sich, auch Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Christoph Platzgummer begrüßen zu dürfen, welcher den Hochzeitsjubilaren die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überreichen konnte.

Die Bundesmusikkapelle Mariatal sowie ein Bläserensemble der Landes-

musikschule Kramsach sorgten für die musikalische Umrahmung dieses netten Abends.

Für die **Goldene Hochzeit** (50 Ehejahre) wurden geehrt:

- ❖ Lengauer Magdalena & Helmut
- ❖ Gruber Helga und Paul
- ❖ Schneidinger Monika & Willibald.

Anlässlich der **Diamantenen Hochzeit** (60 Ehejahre) wurden geehrt:

- ❖ Leskovar Anna und Otto
- ❖ Luchner Margarethe und Johann
- ❖ Haas Irmgard und Friedrich.

Anlässlich ihres **90sten Geburtstages** wurden geehrt:

- ❖ Wöll Josef
- ❖ Mantl Dorothea
- ❖ Widmann Antonia
- ❖ Mair Katharina.



Tennisclub nimmt 2. Bundesliga-Saison in Angriff



Die Kramsacher Mannschaft, von links, stehend: Stefan Schöpf, Claus Maier, Josef Kugler, Alfred Widmann, knieend: Oliver Gerold, Stefan Wöll, Anton Sommeregger.

Gut vorbereitet starteten die 55+-Senioren des TC Sparkasse Kramsach ins zweite Jahr Tennis-Bundesliga.

Zum Auftakt schlugen die Überraschungsdritten des Vorjahres um die Kramsacher Routiniers Alfred Widmann und Anton Sommeregger am vergangenen Wochenende beim SV Pregarten auf. Überraschend hoch mit 5:2 konnten die an sich favorisierten Oberösterreicher bezwungen werden. Es folgten am 11.05.19 ein weiteres Auswärtsspiel beim schwer einzuschätzenden Aufsteiger Bad Mitterndorf sowie am 18.05. und 01.06.19 jeweils ab 11.00 Uhr zwei Heimpartien gegen die etablierten Mannschaften aus Krems und Graz. Zuschauer sind herzlich eingeladen. Klassenerhalt ist die Devise. Hierfür hat man sich mit Tiroler Spitzsenioren verstärkt. Die Aussichten, das Saisonziel zu erreichen, sind nach dem Auftakterfolg günstig. Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung der Sponsoren, zuvorderst des Namensgebers aber auch der Fischerstube, der Tennishalle Kramsach, der Versicherungsagentur Innerhofer und der Fa. Kfz-Technik Zeindl, denen die Mannschaft noch einmal ausdrücklich dankt, wäre eine Teilnahme an dem reiseintensiven Bewerb nicht möglich.

Lionsclub bringt »Federspiel« nach Kramsach



»Federspiel« wurde vor 15 Jahren in Krems an der Donau gegründet und besteht aus sieben Studenten der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst sowie des Wiener Konservatoriums. Drei Tage nach ihrem Auftritt in Kramsach gastierten die sieben Musiker in der ausverkauften Elbphilharmonie in Hamburg.

Am 11. April lud der Lionsclub Kramsach-Tiroler Seenland zu einem Konzert des mittlerweile international bekannten österreichischen Ensembles »Federspiel« ins Volksspielhaus.

Nach dem bewährten Motto Erich Kästners »Es gibt nichts Gutes, außer man tut es« strömten die Konzertbesucher aus nah und fern zum Benefizkonzert für Bedürftige der Region ins vollbesetzte Volksspielhaus, wo die Gruppe ihr neues Programm »Wolperting« vorstellte und das begeisterte Publikum in einen akustischen Sinnesrausch versetzte: »Wolperting«, das steht für die Gruppe für einen »Phantasieort, an dem scheinbar Unvereinbares eine faszinierende Einheit bilden kann. Hier leben Fikellieder, aztekische Melodien und romantische Volkslieder nebeneinander als Beispiel für geklungene Integration.«

Nur wenige Tage nach dem Auftritt in Kramsach gastierten die sieben Studenten der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst sowie des Wiener Konservatoriums in der berühmten Elbphilharmonie in Hamburg.

Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt sozialen Soforthilfeszwecken in der Region zugute.

50. Todestag von Pater Prior Dr. Justinus Walser



Heuer sind es 50 Jahre, dass der Prior des Servitenklosters Rattenberg, P. Dr. Justinus Maria Walser, am 30. Juni 1969 im Alter von 80 Jahren gestorben ist.

– Er war der jüngste der Familie Walser-Schädler in Schaan/Liechtenstein. Er wurde am 29. Juli 1888 in Vaduz geboren und auf den Namen Otto getauft. Nach dem Besuch des Gymnasiums »Stella Matutina« in Feldkirch studierte er Jurisprudenz in Innsbruck. Als Spätberufener trat er mit 44 Jahren in den Orden der Serviten in Innsbruck ein und wurde 1932 eingekleidet. Er absolvierte in Innsbruck auch das Theologiestudium.

Nach der Machtübernahme durch das III Reich wurden die Serviten am 3. November 1938 aus dem Kloster vertrieben, ihr Besitz wurde enteignet. Dr. Walser entging der Verhaftung und lebte an verschiedenen Orten, zuletzt in seinem Heimatort Schaan, wo er am 8. Juli 1939 politisches Asyl beantragt hatte. Die Jahre des II Weltkrieges verbrachte er in der Schweiz, wo er das Mädchenheim Hergiswil am Vierwaldstättersee leitete. Nach dem Krieg setzte sich Pater Justinus für die Rückgabe der Klostergüter ein, kehrte 1949 nach Innsbruck zurück und half beim Aufbau der durch Bombentreffer stark beschädigten Kirche. Am 27. Juli 1949 trat Dr. Justinus Walser sein Amt als Prior des Rattenberger Klosters an. – Er verstarb am 27. Juni 1969 in Innsbruck. Ein langer Trauerzug geleitete ihn 1. Juli 1969 zu seiner letzten Ruhestätte am Rattenberger Ortsfriedhof.

Wir gedenken dieses außergewöhnlichen Priesters in »seinem« ehemaligen Kloster, dem jetzigen Augustiner Museum am Samstag, 29. Juni 2019 um 19:00 in der Vorabendmesse und in einer Feier am Sonntag, 30. Juni 2019 um 16:00. Die Freiluftausstellung mit Bild und Text auf fünf Stelen im Klosterhof erinnert an sein segensreiches Wirken.

Weltfrieden – nur ein Traum?

Schon seit Jahrtausenden streben Menschen nach Frieden und Sicherheit. Wahrer, wirklicher Frieden wurde aber leider nie erreicht. Sämtliche gutgemeinten Bemühungen sind traurigerweise fehlgeschlagen. Wie wahrscheinlich ist es daher, dass sich der menschliche Traum vom Weltfrieden erfüllt? – Auch wenn es vielleicht so aussieht, als würde dies nie zustande kommen, gibt es echte Gründe zur Hoffnung. In der Bibel wird nämlich eine Zeit angekündigt, in der weltweiter Frieden herr-

schen wird – eine Zusicherung, über die man sich wirklich freuen darf.

Nur ein Wunschtraum? Keinesfalls. Auf das, was unser Schöpfer versprochen hat, ist immer Verlass. Freuen wir uns daher schon jetzt auf eine Zeit weltweiten Friedens, für jedermann und das für immer! KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS, Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl

GOTTESDIENSTZEITEN: Mi 19 Uhr; Biblischer Vortrag: So 13 Uhr, Eintritt frei, keine Kollekte. www.jw.org

AWARDVERLEIHUNGEN 2019
GLASKUNSTHANDWERK UND DESIGN AWARD
GLASTECHNIK AWARD 2019
ISOLAR AWARD

EINLADUNG
ÖFFENTLICHE PRÄSENTATION

DIPLOHPROJEKTARBEITEN
Glaswerk, Kunsthandwerk und Design
HTL Kramsach, Glas und Chemie

Freitag, 07. Juni 2019
08.30 - 11.30 Uhr: Preisverleihungen
im Theater des HTL Kramsach

08.30 - 11.30 GLASKUNSTHANDWERK & DESIGN

Projektbetreuung Mag Helmut Niedl
IT IS A SMALL WORLD
Noa AGASI, Franziska BABINETZ, Alec SLEZACEK

Projektbetreuung Mag Robert Freund
ERZÄHLENDE BILDER
Sina MENDLER, Jakob CHEMLAR, Tobias PLANER

Projektbetreuung Mag' Veronika Westöck
CITY TRIP - BERLIN
Stefanie ENDMAYR, Janik AICHER

PLAYFUL TYPE - Lyrics
Samuel MOSER, Livius GALVAN, Marion EGGER

PLAYFUL TYPE - Zwischen den Zeilen lesen
Linele GOLDBACH, Lisa BOBNAR, Katharina EDER

Projektbetreuung MMag' Nicole Gucher
MAKROKOSMOS TRIFFT MIKROKOSMOS
Sara SZÜCS, David KURZ

MIKROKOSMOS
Vanessa ANGERER, Anna GOMBOCZ, Celine KUBIN

Projektbetreuung DI Markus Anker
LICHTSPIELE
Laura BERGER, Belinda ENDER, Andrea THALER

MOODLIGHT - Erleuchte
Sophie LIPINSKI, Sally PFLUGER, Tiziana TOSATO

MOODLIGHT - Natürlicht
Magdalena BAUHOFFER, Timna HINTERHOLZER

11.45 - 12.45 GLASTECHNIK

Projektbetreuung DI' Bettina Pflüger und Arch DI Christian Widmann
DIE KANTINE - Entwicklung einer Nurglasfassade für die HTL Kramsach
Sarah REINSTADLER, Sandrina WALCHER, Michelle BACHLER, Phillip DI MAJO

ENERGIECARPORT HTL KRAMSACH
Lena WIESER, Alexandra KLINGLER, Simon RENDL

EINFAMILIENHAUS OBERFALLENBERG
Daniel HÄBLER, Sabrina KOCH, Armir HALIMI, Jakob EMBACHER

GRÜNE HAUT - Fassadenbegrünung im urbanen Raum
Wolfgang GEIGER, Lukas GRABMAIER, Mathias NEURETTER, Reinhard ÖLLER

13.15 AWARD-VERLEIHUNGEN

Das Kassettl, die besondere Unterinntaler Tracht

Für alle Kramsacherinnen die Fixtermine: Vorschau 2019 zum Tragen dieser Festtagstracht (es sind auch alle Trachtenträgerinnen dazu herzlich eingeladen!)

Prozessionen:

- 20.06.2019 Fronleichnamsprozession beider Pfarren in Voldöpp
- 30.06.2019 Herz-Jesu-Prozession in Voldöpp
- 15.08.2019 Hoher Frauentag Prozession in Mariathal
- 06.10.2019 Rosenkranzsonntag Prozession in Mariathal



Prozessionen in Mariathal und in Voldöpp

Kirchtag:

29.09.2019
Museum Tiroler Bauernhöfe

Maria Schonner
bei Rückfragen: E-Mail
maria.schonner@icloud.com
Telefon: 0680 2329395



Kassettl-Frauen beim Kirchtag im Höfemuseum

Getraut wurden



Daniela Stuhlhofer
& Roman Kirchsteiger

Goldene Hochzeit feierten

Ingeborg & Albert Soder
Hildegard & Kurt Zimmermann

www.kramsach.at

Zahlreiche aktuelle Infos, die letzten Gemeindezeitungen zum Download, Sitzungsprotokolle des Gemeinderats und vieles mehr ...

Einladung zum gemütlichen Seenspaziergang

14. Juni 2019, 17.00 Uhr
Treffpunkt: GH Krummsee

Wir vier singen gerne Kärntner Lieder miteinander – wohin passen diese besser als zum See? Deshalb machen wir einen lockeren Spaziergang entlang der Kramsacher Seen, bei dem auch das eine oder andere Lied angestimmt wird. **Mitwanderer und Mitsänger sind herzlich willkommen!** Bitte beachten: keine Parkmöglichkeit am Krummsee. (Nur bei Schönwetter!)
Gertrud Bramböck

Ruhezeiten der Gemeinde



Alle KramsacherInnen werden aufgefordert, diese Ruhezeiten im Interesse eines gedeihlichen Miteinanders einzuhalten.

§ 1. In der Zeit zwischen 20.00–08.00 Uhr, von 12.30–14.00 Uhr und ganztägig an Sonn- und Feiertagen, ist die Arbeit mit lärmerzeugenden Geräten und Maschinen (vor allem Motorrasenmäher, Motorsägen udgl.) im Freien innerhalb des Wohngebietes verboten.

Geburtstag feierten

den 90sten: *Antonia Widmann
Katharina Mair
Elfrieda Schuler*

Zur Information: Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Bestimmungen dürfen wir an dieser Stelle nur noch jene Gemeindeglieder und -bürgerinnen anführen, die dies ausdrücklich erlaubt haben!

Geboren wurden



Johanna Lenk



Fabian Moises mit Alina



Fabian Niederkofler (c) Haun



Miriam Schmid



Mandy Rosalie Schwarz

- * Ein Fabian der Maria Kirschner & Konrad Niederkofler
- * Ein Fabian der Nadine Moises & Mario Schmadl
- * Eine Johanna der Michaela Lenk & Maximilian Röck

- * Eine Miriam der Alexandra Schmid & Andreas Atzl
- * Eine Mandy Rosalie der Tanja & Michael Schwarz

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen. Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN

*Unser aufrichtiges Beileid
den Trauerfamilien!*



Adolf Hotter
† 12.03.2019
im 76. Lebensjahr



Maria Salzburger
† 01.04.2019
im 82. Lebensjahr



Emma Marksteiner
† 16.04.2019
im 78. Lebensjahr



Regina Rindt
† 22.04.2019
im 80. Lebensjahr



Martha Bauhofer
† 23.04.2019
im 90. Lebensjahr

19. Internationales Tennisturnier in Kramsach



Seit 18 Jahren haben wir jeden Sommer ein ITF Futures Turnier im Rahmen des ITF int. Circuit veranstaltet. Dieses inzwischen sehr bekannte Turnierformat wurde aber von der ITF (internationaler Tennisverband) gestrichen und umbenannt.

Die neue Turnierserie heißt ab sofort **ITF World Tennis Tour** und wird heuer von 15.7.–21.7. auf der schönen Tennisanlage in Kramsach an der Länd durchgeführt. Das Preisgeld bleibt so wie bisher bei \$ 15.000. Die Neuerungen sind, dass das Turnier von Montag bis Sonntag abgehalten wird (und nicht wie bisher von Samstag bis Samstag) und der Qualifikationsraster von 64 Spielern auf 32 Spieler reduziert wurde.

In diesem neuen Turnierformat sind 5 Plätze im Hauptbewerb für Spieler aus den Top 100 der ITF Jugendweltrangliste reserviert, die ohne Qualifikation in den Hauptbewerb gelost werden. Die Spieler erlangen nun neue Weltranglistenpunkte. Der Sieger bekommt nun 100 ITF World Tennis Tour Punkte, der Finalist 60.

Der Siegerscheck ist jetzt mit \$ 2.160,00 dotiert.

Wir sind sehr stolz, dass wir eine der 4 Austragungsorte in Österreich geworden sind und freuen uns auf viele Zuschauer, um die aufstrebenden Tennisprofis zu unterstützen. Mächtig stolz sind wir natürlich, dass wieder



Der letztjährige Sieger Nerman Fatic aus Bosnien mit den Ballkindern.

ein Kramsacher Spieler dabei sein wird! Sandro Kopp wird mit einer Wild Card direkt im Hauptbewerb spielen und wir hoffen für ihn auf eine gute Auslosung und einige tolle Matches vor einer vollen Sonnwendjoch Tribüne!

Wir bedanken uns bereits im Vorfeld für die Unterstützung der Gemeinde, der Sparkasse Rattenberg als unser Hauptsponsor sowie dem VW Autohaus Strasser als »presented by« Sponsor und den vielen anderen Förderern aus der ganzen Region!

Bitte den Termin vormerken: 15.7.–21.7.2019

Die Spiele finden ab 10 bzw. 11 Uhr statt. Und das Match des Tages wird nicht vor 17:00 Uhr angesetzt.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 06.06.2019, 18:30 Uhr	Z'sammtreffn im Ort	Festplatz beim Volksspielhaus
Freitag, 07.06.2019, ab 08:30 Uhr	öffentliche Präsentation der Diplomarbeiten	HTL Kramsach, Glas und Chemie
Donnerstag, 13.06.2019, 18:30 Uhr	Z'sammtreffn im Ort	Festplatz beim Volksspielhaus
Freitag, 14.06.2019, 19:30 Uhr	Info-Veranstaltung »Verkehrsproblematik in Kramsach«	Gemeindsaal Kramsach
Donnerstag, 20.06.2019, 09:00 Uhr	Fronleichnamsprozession beider Pfarren	Pfarrkirche Voldöpp
Donnerstag, 27.06.2019, 18:30 Uhr	Z'sammtreffn im Ort	Festplatz beim Volksspielhaus
Samstag, 29.06.2019, 18:00 Uhr	Festgottesdienst 10 Jahre Basilika Mariathal	Basilika Mariathal
Samstag, 29.06.2019,	Herz-Jesu Feuerbrennen mit der Schützenkompanie	beim Aiblschlag oberhalb Mittelstation
Sonntag, 30.06.2019, 09:00	Herz-Jesu-Prozession	Pfarrkirche Voldöpp
Donnerstag, 04.07.2019, 18:30 Uhr	Z'sammtreffn im Ort	Festplatz beim Volksspielhaus
Sonntag, 07.07.2019, 13:00 Uhr	Tag der Volksmusik	Museum Tiroler Bauernhöfe
Freitag, 12.07.2019, 19:00 Uhr	Gaudi-Festl	beim Probelokal der BMK Mariatal
Samstag, 13.07.2019, ab 17:30 Uhr	Gaudi-Festl + 3. Mariataler Bierathlon	beim Probelokal der BMK Mariatal
15.07. – 21.07.2019	ITF World Tennis Tour	Tennisanlage Kramsach
Donnerstag, 18.07.2019, 18:30 Uhr	Z'sammtreffn im Ort	Festplatz beim Volksspielhaus
Sonntag, 21.07.2019, 14:00 – 18:00 Uhr	Natur- und Abenteuer-Tag	am Reintalersee
Mittwoch, 24.07.2019, 20:00 Uhr	Sommerkonzert der BMK Marital	Camping Seehof
Freitag, 26.07.2019, 18:00 Uhr	Dorfabend der Kramsacher Vereine	Volksspielhaus
Mittwoch, 31.07.2019, 20:00 Uhr	Sommerkonzert der BMK Kramsach	Camping Seeblick Toni